



Studien- und Prüfungsordnung

Master of Science

Technische Informatik

	AMBI.
Studien- und Prüfungsordnung	17/2011
1. Änderungssatzung	9/2012
2. Änderungssatzung	26/2017

Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Technische Informatik an der Technischen Universität Berlin

Vom 10. März 2010

Der Fakultätsrat der Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 10. März 2010 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz, BerlHG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. März 2009 (GVBl. S. 70) die folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Technische Informatik beschlossen:

Inhaltsübersicht

- § 1 - Geltungsbereich
- § 2 - Zugangsvoraussetzungen
- § 3 - Dauer und Gliederung des Studiums
- § 4 - Ziele des Studiums
- § 5 - Beschreibung der beruflichen Tätigkeitsfelder
- § 6 - Modularisierung
- § 7 - Modulangebot
- § 8 - Lehrveranstaltungsformen
- § 9 - Durchführung von Modulen
- § 10 - Gliederung des Studiums
- § 11 - Fachstudium
- § 12 - Fachübergreifendes Studium (Studium Generale)
- § 13 - Masterarbeit
- § 14 - Studienberatung
- § 15 - Mentorenprogramm
- § 16 - Qualitätssicherung
- § 17 - Schlussbestimmungen

§ 1 - Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt im Rahmen der Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Technische Informatik der Fakultät Elektrotechnik und Informatik vom 10. März 2010 die Ziele und die Ausgestaltung des Masterstudiums der Technische Informatik an der Technischen Universität Berlin. Sie ergänzt die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Prüfungsverfahrens in Bachelor und Masterstudiengängen (AllgPO) um studienangewandte Bestimmungen.

§ 2 - Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Masterstudiengang Technische Informatik ist ein konsekutiver, forschungsorientierter Studiengang. Zugangsvoraussetzung ist ein dem Bachelorstudiengang Technische Informatik der Technischen Universität Berlin vergleichbarer erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Technischen Informatik mit einem Umfang von mindestens 210 Leistungspunkten (ECTS). Hochschulabschlüsse in verwandten Fächern können anerkannt werden, sofern sie gleichwertig sind. Über die Gleichwertigkeit und fachlich inhaltliche Qualifikation entscheidet der für den Studiengang Technische Informatik zuständige Prüfungsausschuss.

(2) Ausländische Studienbewerberinnen und -bewerber müssen den Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse erbringen. Näheres regelt die Ordnung der Technischen Universität Berlin über Rechte und Pflichten der Studentinnen und Studenten (OTU).

(3) Da ein Teil der Lehrveranstaltungen in Englisch angeboten wird, muss als weitere Zugangsvoraussetzung der Nachweis ausreichender englischer Sprachkenntnisse erbracht werden

(TOEFL- internetbasiert mit mindestens 80 Punkten oder äquivalent). Liegt dieser Nachweis nicht bis zur Immatrikulation zum Masterstudiengang Technische Informatik vor, kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag eine Fristverlängerung bis zur Rückmeldung zum 2. Fachsemester gewähren. Ein begründeter Antrag liegt bspw. dann vor, wenn englische Sprachkenntnisse vorliegen, diese jedoch noch nicht abschließend zertifiziert sind. Bei Studienbewerberinnen und -bewerbern, deren Muttersprache Englisch ist, gilt der Nachweis als erbracht.

(4) Der Antrag auf Zulassung ist an die zuständige Stelle der Technischen Universität Berlin zu richten. Dem Antrag ist ein Nachweis der erbrachten Leistungen im vorangegangenen Studium nach Absatz 1 (Zeugnis sowie Nachweise über Studiendauer, Gesamtnote und Noten der einzelnen Fachprüfungen und einzelner Studienleistungen.) beizufügen. Weitere Unterlagen wie z.B. Lebenslauf, Zeugnisse und Bescheinigungen über absolvierte Praktika und berufliche Erfahrungen können beigelegt werden. Verfügt ein Bewerber aus dem vorangegangenen Studium mit erstem berufsqualifizierendem Abschluss über mindestens 180 Leistungspunkte, aber weniger als 210 Leistungspunkte, oder kann der Bewerber oder die Bewerberin mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Umfang von 210 oder mehr Leistungspunkten Kompetenzen nicht nachweisen, die mit dem Bachelorabschluss der Technischen Universität Berlin erworben werden, so kann der Bewerber oder die Bewerberin andere studienrelevante Vorleistungen zur Anerkennung einreichen. Über die Anerkennung entscheidet der für den Studiengang zuständige Prüfungsausschuss, der mit einem Protokoll festzulegen hat, mit wie vielen Leistungspunkten und mit welcher Benotung diese Leistungen anerkannt werden. Darüber hinaus ist schriftlich festzulegen, wie ggf. noch fehlende Leistungspunkte bzw. Kompetenzen konkret zu erwerben sind, um sicherzustellen, dass innerhalb der Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Masterstudiums insgesamt 300 anrechenbare Leistungspunkte erreicht werden können. Unter diesen Voraussetzungen ist der Zugang zum Studiengang bzw. eine Einbeziehung in das weitere Auswahlverfahren möglich.

(5) Die Fakultät bietet im Rahmen von Kooperationsabkommen mit anderen Universitäten (z.B. Dual-Degree-Programme) oder von Graduiertenprogrammen spezielle Ausbildungsprogramme an, die eine Zulassung in diesen Masterstudiengang voraussetzen. Sofern das für die Teilnehmer dieser speziellen Ausbildungsprogramme vorgesehene Lehrangebot ausschließlich in englischer Sprache absolviert werden kann, kann auf den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gemäß Absatz 2 als Zugangsvoraussetzung verzichtet werden. Die Entscheidung darüber trifft der Fakultätsrat für das jeweilige Ausbildungsprogramm.

§ 3 - Dauer und Gliederung des Studiums

(1) Der Masterstudiengang hat eine Regelstudienzeit von drei Semestern. Er wird mit der Masterprüfung abgeschlossen.

(2) Das Studium ist in Module gegliedert und umfasst Studienleistungen im Umfang von 90 Leistungspunkten. Das Studium im Masterstudiengang Technische Informatik kann im Wintersemester oder im Sommersemester begonnen werden.

§ 4 - Ziele des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Technische Informatik verbindet Inhalte des Studiums der Informatik und der Elektrotechnik.

(2) Die Notwendigkeit für diesen Studiengang ergibt sich aus dem Eindringen der Informationstechnologie in technische Geräte verschiedenster Art. Der Entwurf dieser eingebetteten Systeme verlangt grundlegende Kenntnisse aus der Elektrotechnik und der

Informatik. Eine systematische Ausbildung in den Grundlagen der beiden Fächer muss daher vorausgesetzt werden.

(3) Studienziel im Masterstudiengang Technische Informatik ist neben der Berufsqualifizierung die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten auf den Gebieten der technischen Anwendungen der Informatik.

(4) Aufbauend auf den im Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen soll nach Vermittlung weiterer wissenschaftlicher Grundlagen ein vertiefendes Studium an aktuelle Forschungsthemen heranführen. Dazu ist das Masterstudium eng mit den Forschungsaktivitäten der Fakultät verzahnt.

(5) Das Lehrangebot setzt sich aus Veranstaltungen der beiden Fachgebiete Elektrotechnik und Informatik sowie aus eigens für diesen Studiengang konzipierten Veranstaltungen zusammen, die den Fächerkatalogen unter § 6 zugeordnet sind.

§ 5 - Beschreibung der beruflichen Tätigkeitsfelder

(1) Der Schwerpunkt beruflicher Tätigkeit einer/eines M.Sc. der Technischen Informatik liegt in der Entwicklung von Systemen im Bereich von Hard- und Software. Aufgrund ihrer/seiner Ausbildung ist sie/er in der Lage, mit Ingenieurinnen/Ingenieuren verschiedener Fachrichtungen und Informatikerinnen/Informatikern zusammenzuarbeiten.

Einsatzfelder sind z.B. Kommunikationstechnik, Bordrechner und Steuerungsrechner im Verkehrswesen, Steuerungs- und regelungstechnische Probleme der Verfahrenstechnik.

Ein besonders wichtiges Gebiet ist die Entwicklung spezifischer Rechnerysteme für ingenieurwissenschaftliche, naturwissenschaftliche, medizinische und andere Anwendungsbereiche.

(2) In einer modernen Ingenieurdisziplin, wie sie die Technische Informatik darstellt, können sich Berufs- und Tätigkeitsfelder innerhalb kurzer Zeiträume schnell ändern. Neue Entwicklungen werden im regelmäßig erscheinenden Studienführer stets aktualisiert.

§ 6 - Modularisierung

(1) Das Lehrangebot ist in Module gegliedert.

(2) Ein Modul ist eine sinnvolle Gruppierung einzelner Lehrveranstaltungen zu einer größeren Einheit. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen aufeinander aufbauen oder sich gegenseitig ergänzen und zum selben Studienabschnitt gehören. Mit einem Modul soll ein klar definiertes Kompetenzziel erreicht werden. Module werden von den Veranstaltern definiert, haben eine feste Größe und werden im Anhang zur Studienordnung veröffentlicht. Außer der Abschlussarbeit und bestimmten Nachweisen (z.B. Praktika) sind alle Studienleistungen in Module integriert.

(3) Ein Modul wird mit einer studienbegleitenden Prüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung kann auch aus Prüfungsäquivalenten Studienleistungen bestehen. Module können aufeinander aufbauen, um längere Spezialisierungssequenzen zu bilden.

(4) Der Umfang von Modulen wird in Leistungspunkten (LP) angegeben. Leistungspunkte bewerten den zeitlichen Aufwand, der von der/dem Studierenden zum erfolgreichen Abschluss des Moduls insgesamt erwartet wird. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Zeitstunden.

(5) Ein Modul erstreckt sich über höchstens zwei Semester. Der Umfang eines Moduls soll nicht weniger als 6 LP und nicht mehr als 12 LP betragen.

(6) Zu jedem Modul wird jeweils von dem Modulverantwortlichen eine Modulbeschreibung verfügbar gemacht, in der die wesentlichen inhaltlichen, organisatorischen und prüfungstechnischen Aspekte niedergelegt sind.

(7) Die Modulbeschreibungen für die jeweiligen Studiengänge werden vom Fakultätsrat beschlossen und in aktuellster Fassung von der Fakultät in geeigneter Weise (<http://www.eecs.tu-berlin.de/Module>) bekannt gemacht.

§ 7 - Modulangebot

Das Modulangebot gliedert sich in

- a) Pflichtmodule: Module, an denen teilzunehmen den Studierenden verpflichtend vorgeschrieben ist.
- b) Wahlpflichtmodule: Module, die im Rahmen eines Kataloges ausgewählt werden können.
- c) Wahlmodule: Module aus dem wissenschaftlichen Lehrangebot der Universitäten in Berlin und Brandenburg, die frei gewählt werden können.

§ 8 - Lehrveranstaltungsformen

(1) Module enthalten Lehrveranstaltungen verschiedener Formen, mit denen unterschiedliche didaktische Ziele verfolgt werden. Die folgenden Lehrveranstaltungsformen dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten:

- a) Vorlesung (VL): Der Lehrstoff wird durch Dozierende in regelmäßig abgehaltenen Vorträgen vermittelt.
- b) Übung (UE): Der Lehrstoff einer zugehörigen Vorlesung wird unter Mitarbeit der Teilnehmer und Teilnehmerinnen ergänzt, durchgearbeitet und eingeübt. Übungen können in folgenden Varianten angeboten werden: als Tutorium (TU) zur angeleiteten Arbeit in Kleingruppen, als betreute praktische Arbeit (PA) in Form individueller Anleitung an einer Rechenanlage oder im Labor, oder als Hörsaalübung (HÜ) zur Besprechung von Übungsaufgaben im Frontalunterricht.

- c) Integrierte Lehrveranstaltung (IV): Das Vermitteln und Durcharbeiten des Lehrstoffes, das in der Regel in Kleingruppen erfolgt, sind in einer Veranstaltungsform zusammengefasst, die Vorlesungs- und Übungsanteile verbindet.

(2) Bei den folgenden Veranstaltungsformen steht neben der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten das Erlernen bestimmter wissenschaftlicher Arbeitsweisen im Vordergrund.

- a) Praktikum (PR): Es dient primär zur Erlangung methodischer Fähigkeiten durch praktisches Arbeiten der Studierenden in kleinen Gruppen und sekundär zur Ergänzung und Vertiefung des in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Stoffes. Die Studierenden lernen die Handhabung und den zweckmäßigen Einsatz von Werkzeugen und Geräten kennen und gewinnen Erfahrung mit der Teamarbeit beim Lösen praktischer Probleme. Praktika haben nur einen geringen Anteil an Stoffvermittlung; es überwiegt das betreute praktische Arbeiten.
- b) Projekt (PJ): Es dient gleichermaßen zur Ergänzung und Vertiefung des in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Stoffes wie zur Erlangung methodischer Fähigkeiten bei der Lösung umfangreicher Aufgaben in Gruppen. Ein Projekt kann ein oder zwei Semester dauern. Es umfasst in der Regel pro Semester 6 LP. Im Projekt ist ein Projektbericht zu erarbeiten, der die bearbeitete Aufgabe darstellt und die Lösung dokumentiert.

mentiert. Jede Gruppe bearbeitet Einzelaufgaben im Rahmen größerer Gesamtaufgaben, so dass Probleme der gruppenübergreifenden Aufgabenorganisation behandelt werden können, wobei die Studierenden ihre Fähigkeit zur Selbstständigkeit und zur Kooperation im Hinblick auf das Gesamtziel eines Projektes zeigen. Im Übrigen ist die Gestaltung frei.

- c) Seminar (SE): Es dient gleichermaßen zur Ergänzung und Vertiefung des in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Stoffes wie zur Förderung der Fähigkeit von Studierenden, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten. Studierende lernen, sich durch Literaturstudien über ein Thema zu informieren, das erarbeitete Material mündlich in einem Vortrag darzustellen, ihre Stellungnahme in der Diskussion zu vertreten und ihre Arbeitsergebnisse in Form einer schriftlichen Ausarbeitung als Seminarbericht niederzulegen. Seminare umfassen in der Regel 4 LP. Wird ein Seminar in einem Modul mit einem thematisch eng verwandten Projekt kombiniert, so reduziert sich der Aufwand auf 3 LP.

(3) Lehrveranstaltungen in folgenden Formen dienen der Ergänzung des in anderen Lehrveranstaltungen vermittelten Stoffes, sind aber höchstens anteilig auf die vorgeschriebenen Studienleistungen anrechenbar:

- a) Kurs (KU): Eine über einen Zeitraum von ein bis vier Wochen zusammenhängend durchgeführte Lehrveranstaltung, in der Spezialkenntnisse, etwa im Gebrauch eines bestimmten Rechners, eines Betriebssystems, einer Programmiersprache oder eines Programmsystems, vermittelt werden.
- b) Exkursion (EX): Sie dient dem Anschauungsunterricht außerhalb der Hochschule. Sie soll den Studenten auch einen Einblick in eventuelle spätere Tätigkeitsfelder vermitteln.
- c) Kolloquium (KO): Es ergänzt den Lehrbetrieb durch Erfahrungsaustausch mit Angehörigen anderer Hochschulen des In- und Auslandes und mit Vertretern und Vertreterinnen der Praxis. Es dient auch der Darstellung wissenschaftlicher Arbeiten der Fakultät aus Projekten, Abschlussarbeiten, Dissertationen, Habilitationen und Forschungsvorhaben.

(4) Die Möglichkeit von Modellversuchen – etwa zum Einsatz neuer Medien und Kommunikationsmittel - in der Lehre ist gegeben. Die Fakultät wird solche Modellversuche angemessen unterstützen.

§ 9 - Durchführung von Modulen

(1) Die für die Durchführung eines Moduls Verantwortlichen geben jeweils in der ersten Lehrveranstaltungsstunde des Moduls den Studierenden einen Überblick über Ziele, Inhalte und Anforderungen des Moduls sowie über die Modalitäten der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen.

(2) Jedes Modul erfordert zum Erreichen der mit dem Modul verknüpften Lernziele von den Studierenden ein begleitendes Selbststudium. Die Verantwortlichen sollen durch die Begrenzung des Lehrstoffs, die Bemessung von Aufgaben und die Organisation des Lehrbetriebs dafür Sorge tragen, dass für dieses Selbststudium die Anzahl der angegebenen Leistungspunkte ausreicht.

(3) Durch die Abstimmung von Inhalten und Anforderungen in den Modulen des Pflichtbereichs, die im gleichen Semester ange-

boten werden, sollen inhaltliche Überschneidungen vermieden und fachliche Querbezüge explizit gemacht werden, sowie die Studierbarkeit nach dem empfohlenen Studienverlaufsplan sichergestellt werden.

(4) Lehrveranstaltungen können in begründeten Fällen in kompakter Form abgehalten werden. (Blockveranstaltung)

(5) Lehrveranstaltungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden. Findet eine Lehrveranstaltung in englischer Sprache statt, so ist dies in der dazugehörigen Modulbeschreibung anzukündigen.

§ 10 - Gliederung des Studiums

Das Masterstudium umfasst Studienleistungen im Umfang von 90 Leistungspunkten. Es besteht aus

1. dem Fachstudium im Umfang von 54 LP,
2. dem Fachübergreifenden Studium im Umfang von 6 LP,
3. der Masterarbeit im Umfang von 30 LP.

§ 11 - Fachstudium

(1) Das Fachstudium vertieft die Fachkenntnisse in einigen Gebieten der Technischen Informatik. Es greift zurück auf die wissenschaftlichen Grundlagen des Bachelorstudiums und baut diese Kenntnisse und Fertigkeiten aus. Das Modulangebot des Fachstudiums ist in folgende Kataloge gegliedert:

1. Technische Anwendungen (Elektrotechnik, Informatik)
2. Nachrichtentechnik (Elektrotechnik)
3. Mikroelektronik (Elektrotechnik)
4. Software-Engineering (Informatik)
5. Informationssysteme (Informatik)
6. Rechnertechnik (Elektrotechnik, Informatik)

Aus diesen Modulkatalogen muss gewählt werden:

- | | |
|---|----------|
| - 1 Hauptfach aus der Technischen Informatik (Katalog 1 oder 6) | 12-18 LP |
| - 1 Hauptfach aus der Elektrotechnik (Katalog 2 oder 3) | 12-18 LP |
| - 1 Hauptfach aus der Informatik (Katalog 4 oder 5) | 12-18 LP |

(2) Innerhalb des Fachstudiums wählen die Studierenden ein Schwerpunktfach. Dazu ist eines der gemäß Absatz 1 gewählten Hauptfächer durch weitere Module des jeweiligen Katalogs zu einem Schwerpunktfach auszubauen. Die Module des Schwerpunktfachs müssen mindestens 24 LP umfassen. Das Thema der Masterarbeit soll aus dem jeweils gewählten Schwerpunkt stammen. Das Schwerpunktfach ist im Master-Zeugnis aufzuführen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Grobstruktur des Studiums dar.

LP	Masterstudium Technische Informatik (Grobstruktur)			
1. 30 LP	Schwerpunktfach 24-30 LP	Hauptfach 12-18 LP	Hauptfach 12-18 LP	Studium Generale 6 LP
2. 30 LP				
3. 30 LP	Masterarbeit			
90 LP				

(3) Der Fakultätsrat beschließt die Zuordnung von Modulen zu den Katalogen. Die Modulkataloge werden jährlich aktualisiert und im Studienführer sowie im Internet veröffentlicht. Davon abweichende Modulkombinationen können auf Antrag der/des Studierenden vom Prüfungsausschuss genehmigt werden.

(4) Um eine methodische Ausbildung sicherzustellen, müssen in den Modulen des Fachstudiums

- a) ein Seminar aus der Elektrotechnik oder der Informatik
- b) ein Projekt aus der Elektrotechnik oder der Informatik integriert sein.

§ 12 - Fachübergreifendes Studium (Studium Generale)

(1) In diesem Studienbereich soll die Studentin/ der Student eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für die berufliche Tätigkeit und wissenschaftliche Qualifikation nützliche Kenntnisse erwerben.

(2) Die gewählten Module können aus dem Lehrangebot der wissenschaftlichen Hochschulen in Berlin und Brandenburg frei gewählt werden.

§ 13 - Masterarbeit

Als wesentlichen Teil des Master-Studiums fertigt die Studentin/ der Student eine Masterarbeit aus einem Gebiet der Technischen Informatik oder deren Anwendungen an, mit der sie/ er die Fähigkeit zeigen soll, Probleme der Technischen Informatik selbstständig nach wissenschaftlich anerkannten Methoden zu bearbeiten.

§ 14 - Studienberatung

(1) Die Studienberatung umfasst gemäß § 28 BerlHG die allgemeine Studienberatung und die Studienfachberatung.

(2) Die allgemeine Studienberatung umfasst allgemeine Fragen des Studiums und erstreckt sich im Angebot auch auf die psychologische Beratung. Sie obliegt dem Referat Beratung: Studium – Stipendien - karriere der Technischen Universität Berlin.

(3) Die Studienfachberatung, die von der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik durchgeführt wird, unterstützt die Studierenden in ihrem Studium durch eine studienbegleitende Beratung. Zu den Aufgaben der Studienfachberatung gehört es, die Studierenden zu einer sinnvollen Planung und Durchführung ihres Studiums entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten und Berufsvorstellungen im Rahmen der in der Studienordnung angebotenen Möglichkeiten und dem Angebot an Lehrmodulen anzuleiten und möglichst ohne Verzögerung zum Studienabschluss zu führen.

Hierzu gehören auch regelmäßige Einführungsveranstaltungen und die fundierte Beratung zu den überfachlichen Studienanteilen.

(4) Zur Koordinierung der Aufgaben setzt der Fakultätsrat gemäß § 73 BerlHG eine Professorin/einen Professor als Beauftragte/Beauftragten für die Studienfachberatung ein, die/der durch studentische Hilfskräfte unterstützt wird. Der Fakultätsrat kann weitere Mitglieder der Fakultät zur Studienfachberatung heranziehen.

(5) Weitere spezifische Beratung zu einzelnen Fachgebieten wird durch die Professorinnen/ Professoren des jeweiligen Fachgebiets wahrgenommen.

(6) Zur Information und Orientierung über den Studiengang wird von der Fakultät ein Studienführer herausgegeben.

(7) In der ersten Vorlesungswoche jedes Wintersemesters wird anstelle der für das erste Semester vorgesehenen Lehrveranstaltungen eine Einführungsveranstaltung für Studienanfänger durchgeführt.

§ 15 - Mentorenprogramm

(1) Jeder/jedem Studierenden wird vom ersten Semester an eine Professorin/ein Professor seines Studiengangs als Mentorin/Mentor zugeordnet, die/den sie/er mindestens einmal pro Semester aufsuchen sollte. Die Mentorin/der Mentor kann gewechselt werden, wenn die neue Mentorin/der neue Mentor dem zustimmt.

(2) Der Schwerpunkt der Mentorentätigkeit liegt in der individuellen Beratung und der Hilfe bei auftretenden Problemen. Dazu ist ein Vertrauensverhältnis förderlich. Die Mentorin/der Mentor lädt die von ihm betreuten Studierenden mindestens einmal pro Semester zu einem Gespräch ein.

§ 16 - Qualitätssicherung

(1) Die Ausbildungskommission der Fakultät IV wacht über die Qualität der Lehre und das Erreichen der Ausbildungsziele. In ihrem Auftrag werden regelmäßig alle Pflichtmodule und einige stärker besuchte Wahlpflichtmodule durch Befragung der Teilnehmer evaluiert. Die Ergebnisse werden fakultätsweit veröffentlicht. Im Rahmen der Befragung wird auch der studentische Arbeitsaufwand ermittelt und dient den Dozentinnen/Dozenten zur Rückkopplung bei der Berechnung der Leistungspunkte.

(2) Gemeinsam mit dem Prüfungsausschuss verfolgt die Ausbildungskommission Kennzahlen wie Studienabbrecherquote, mittlere Studiendauer und Notenverteilung, versucht Ursachen für Fehlentwicklungen aufzudecken und schlägt dem Fakultätsrat geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung vor.

(3) Sie überprüft regelmäßig das Modulangebot der Fakultät hinsichtlich Breite, Aktualität, Überschneidungen und Studierbarkeit.

§ 17 - Schlussbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung an der Technischen Universität Berlin in Kraft.

(2) Die Studienordnung für den Masterstudiengang Technische Informatik vom 5. Januar 2005 (AMBL.TU 17/2006) sowie die Studienordnung für den 4semestrigen konsekutiven Masterstudiengang Technische Informatik an der Technischen Universität Berlin vom 10. Dezember 2008 (AMBL. TU 5/2009) tritt mit Inkrafttreten der vorliegenden Studienordnung außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt über den Absatz 1 hinaus für alle bereits im Masterstudiengang Technische Informatik an der Technischen Universität immatrikulierten Studierenden.

Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Technische Informatik an der Technischen Universität Berlin

Vom 10. März 2010

Der Fakultätsrat der Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 10. März 2010 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz, BerlHG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. März 2009 (GVBl. S. 70) die folgende Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Technische Informatik beschlossen:*)

Inhaltsübersicht

- § 1 - Geltungsbereich
- § 2 - Zweck der Masterprüfung
- § 3 - Mastergrad
- § 4 - Gliederung des Studiums, Studiendauer und Studienfortschritt
- § 5 - Aufbau der Prüfungen und Prüfungszeitraum
- § 6 - Modulprüfung
- § 7 - Mündliche Prüfungen
- § 8 - Umfang der Masterprüfung
- § 9 - Wiederholung
- § 10 - Masterarbeit
- § 11 - Schlussbestimmungen

§ 1 - Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung regelt die Anforderungen und Durchführung der Prüfungen im Masterstudiengang Technische Informatik der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik. Sie ergänzt die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Prüfungsverfahrens in Bachelor und Masterstudiengängen (AllgPO) um studiengangsspezifische Bestimmungen.

§ 2 - Zweck der Masterprüfung

Die Masterprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des wissenschaftlichen Studiums. Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die Kandidatin/der Kandidat auf berufliche Tätigkeiten unter Berücksichtigung der Veränderungen in der Berufswelt vorbereitet ist und über die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so verfügt, dass sie/er zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischem Denken und zu verantwortlichem Handeln befähigt ist.

§ 3 - Mastergrad

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Technische Universität Berlin durch die Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik den akademischen Grad „Master of Science“ (M. Sc.).

§ 4 - Gliederung des Studiums, Studiendauer und Studienfortschritt

(1) Das Studium ist in Module gegliedert. Jedes Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen.

*) Bestätigt von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung am 20. September 2011, befristet bis 30. September 2013.

(2) Insgesamt sind Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule in einem bestimmten Mindestumfang abzulegen. Der Umfang wird in Leistungspunkten gemessen. Näheres regelt die Studienordnung für den Masterstudiengang Technische Informatik.

(3) Die Regelstudienzeit beträgt 3 Semester.

§ 5 - Aufbau der Prüfungen und Prüfungszeitraum

(1) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen und der Masterarbeit.

(2) Alle Modulprüfungen werden studienbegleitend durchgeführt.

(3) Prüfungszeitraum ist jeweils das ganze Semester.

§ 6 - Modulprüfung

(1) Die Modulprüfung erstreckt sich auf alle Pflichtteile des Moduls sowie auf die Wahlpflichtteile, die die Kandidatin/der Kandidat gewählt hat.

(2) Die Prüfungsform gemäß § 6 bis § 8 der AllgPO der Technischen Universität Berlin sowie Voraussetzungen zur Zulassung werden in der Modulbeschreibung festgelegt (siehe Modulliste Anlage A).

(3) Die/Der Modulverantwortliche ist für die Durchführung der Modulprüfung und für die Verwaltung der Teilleistungen verantwortlich. Sie/ Er meldet der zuständigen Stelle der Universitätsverwaltung nach erfolgreichem oder erfolglosem Abschluss das Ergebnis und die Note.

(4) Alle Teilnehmerinnen/Teilnehmer an einer Modulprüfung unterliegen den gleichen Prüfungsbedingungen, wie sie in der Modulbeschreibung hinterlegt sind.

§ 7 - Mündliche Prüfungen

Der Kandidat/die Kandidatin muss im Verlaufe des Studiums mindestens drei Prüfungsleistungen in der Form der mündlichen Prüfung erbracht haben. Als mündliche Prüfung im Sinne dieses Absatzes gelten auch Prüfungsäquivalente Studienleistungen, wenn sie nach Feststellung des Prüfungsausschusses einen hohen Anteil an mündlicher Leistungsüberprüfung enthalten.

§ 8 - Umfang der Masterprüfung

Die Masterprüfung besteht aus der Masterarbeit im Umfang von 30 LP sowie Modulprüfungen im Umfang von mindestens 60 LP

a) Fachstudium: Wahlpflichtmodule im Umfang von 54 LP, bestehend aus

1. einem Schwerpunktfach im Umfang von 24 bis 30 LP,
2. einem Hauptfach im Umfang von 12 bis 18 LP,
3. einem weiteren Hauptfach im Umfang von 12 bis 18 LP.

b) Fachübergreifendes Studium (Studium Generale): Wahlmodule im Umfang von mindestens 6 LP.

Im Rahmen der Module des Fachstudiums ist die erfolgreiche Teilnahme an folgenden Lehrveranstaltungen nachzuweisen:

- a) ein Seminar
- b) ein Projekt

§ 9 - Wiederholung

(1) Ein endgültig nicht bestandenes Modul des Wahlbereichs (oder Wahlpflichtbereichs) kann durch ein Modul desselben Bereichs ersetzt werden. Eine solche Ersetzung ist nur einmal zulässig.

(2) Die zweite Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich eine mündliche Prüfung.

§ 10 - Masterarbeit

(1) In der Masterarbeit soll die Kandidatin/der Kandidat zeigen, dass sie/ er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Studiengang selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Masterarbeit kann nach Entscheidung durch den Prüfungsausschuss in Form einer Gruppenarbeit durchgeführt werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der/des einzelnen Studierenden aufgrund der Angabe von Abschnitten, der Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich zu unterscheiden ist und die Anforderungen nach Satz 1 erfüllt.

(2) Die Masterarbeit ist beim Prüfungsausschuss über die zuständige Stelle der Universitätsverwaltung zu beantragen. Dabei hat die Kandidatin/der Kandidat das Recht, Themen, Betreuer und Gutachter vorzuschlagen. Das Thema muss von einer/einem Prüfungsberechtigten gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 AllgPO gestellt werden. Die Themenstellerin/der Themensteller ist in der Regel auch die Betreuerin/der Betreuer der Arbeit. Sie/Er kann die Betreuung an eine/ einen wissenschaftliche/wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ Mitarbeiter, die/der zu selbstständiger Lehre berechtigt ist, delegieren. Der Prüfungsausschuss gibt auf Vorschlag der Themenstellerin/des Themenstellers nach Rücksprache mit der Kandidatin/dem Kandidaten das Thema über die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung aus, die den Ausgabezeitpunkt aktenkundig macht.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet bei der Vergabe des jeweiligen Themas auf die Gleichwertigkeit der Themen und darauf, dass die Arbeit innerhalb der Bearbeitungszeit durchgeführt werden kann.

(4) Die Kandidatin/der Kandidat kann für die jeweilige Masterarbeit studienfachübergreifende Themen vorschlagen. Die Kandidatin/ der Kandidat kann hierfür einen weiteren Betreuer vorschlagen. Eine der Betreuerinnen/einer der Betreuer muss gemäß § 3 Abs. 1 der AllgPO der TU Berlin prüfungsberechtigt im jeweiligen Studiengang sein.

(5) Die Masterarbeit wird mit 30 Leistungspunkten bewertet. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 6 Monate.

(6) Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß abgegeben, so gilt sie als nicht bestanden.

(7) Der Prüfungsausschuss kann die Bearbeitungszeit der Masterarbeit auf begründeten Antrag des Studierenden um bis zu drei Monate verlängern.

(8) Das Thema der Masterarbeit kann nur einmal und nur innerhalb der ersten sechs Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(9) Die Arbeit ist mit einer Erklärung der Kandidatin/ des Kandidaten darüber zu versehen, dass sie/ er die Arbeit - bei einer Gruppenarbeit ihren/ seinen entsprechend gekennzeichneten Anteil - ohne unerlaubte fremde Hilfe angefertigt hat. Zugleich hat die Kandidatin/ der Kandidat anzugeben, welche Quellen sie/ er benutzt hat. Entlehnungen aus anderen Arbeiten sind an den betreffenden Stellen in der Abschlussarbeit kenntlich zu machen. Die Masterarbeit ist in englischer oder deutscher Sprache zu verfassen. In beiden Fällen ist eine Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache anzufertigen. Nach ihrer Fertigstellung ist die Arbeit in drei Exemplaren bei der zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung fristgemäß einzureichen, die den Abgabezeitpunkt aktenkundig macht und sie zur Begutachtung und Bewertung weiterleitet.

(10) Die Kandidatin/ der Kandidat hat die Ergebnisse der Masterarbeit in einem fakultätsöffentlichen Kolloquium zu verteidigen.

(11) Nach Abgabe der Arbeit und dem Vortrag nach Abs. 10 ist die jeweilige Masterarbeit von der Themenstellerin/ dem Themensteller (Abs. 2) zu bewerten. Eine zweite Gutachterin/ ein zweiter Gutachter mit einer Qualifikation gemäß Abs.2, Satz 3 ist zu bestellen. Die Vergabe der Note erfolgt nach §11 (1) der AllgPO der TU. Bei unterschiedlicher Bewertung durch die Gutachter sucht der Prüfungsausschuss eine Einigung zwischen den Gutachtern herbeizuführen, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme einer/ eines weiteren Gutachterin/ Gutachters; kommt keine Einigung zustande, wird die Note in diesem Fall von den Professorinnen/ Professoren des Prüfungsausschusses festgelegt. Nicht fristgemäß eingereichte Masterarbeiten oder mit „nicht bestanden“ bewertete können nur einmal wiederholt werden, wobei eine Rückgabe des Themas in der im Abs. 8 genannten Frist nur zulässig ist, wenn die Kandidatin/ der Kandidat bei der Anfertigung ihrer/ seiner ersten Abschlussarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hatte.

(12) Wird die Masterarbeit in Kooperation mit einer externen Einrichtung durchgeführt, so ist darauf zu achten, dass der Kandidat oder die Kandidatin nicht in themenfremde Sachzwänge gerät, ggf. eine kompetente Betreuung vor Ort sichergestellt ist und die Gutachter oder Gutachterinnen Zugang zu allen Informationen haben, die für die Beurteilung der Arbeit erforderlich sind. Fragen der Inanspruchnahme von Ressourcen, der Vertraulichkeit oder der Rechte an den Arbeitsergebnissen sind durch Vereinbarung zwischen der Universität und der externen Einrichtung vor der Ausgabe der Masterarbeit zu klären.

§ 11 - Schlussbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung an der Technischen Universität Berlin in Kraft.

(2) Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Technische Informatik vom 05. Januar 2005 (AMBL.TU 17/2006) sowie die Prüfungsordnung für den 4-semesterigen konsekutiven Masterstudiengang Technische Informatik an der Technischen Universität Berlin vom 10. Dezember 2008 (AMBL. TU 5/2009) tritt mit Inkrafttreten der vorliegenden Prüfungsordnung außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt über den Absatz 1 hinaus für alle bereits im Masterstudiengang Technische Informatik an der Technischen Universität immatrikulierten Studierenden.

Anlage 1

Module für den Masterstudiengang Technische Informatik

Studienschwerpunkt: Technische Anwendungen (Elektrotechnik und Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Differenzierte Bewertung mit Note
MET-AT2-RegTA	Regelungstechnik A	RS	12	PS	ja
MET-AT2-RegTB	Regelungstechnik B	RS	12	PS	ja
MINF-KS-MobInt	Mobile Interaction and HCI	QU	9	PS	ja
MINF-KS-Mob&PI	Mobile Interaction	QU	6	PS	ja
MINF-KS-VisIm	Vision and Imaging	QU	6	PS	ja
MTI-ATH	Advanced Topics in HCI	QU	3	PS	ja
MINF-KS-Q&U	Quality & Usability	QU	3	PS	ja
MINF-KS-SP_Q&U6	Master Study Project Quality & Usability (6 CP)	QU	6	PS	ja
MINF-KS-SP_Q&U9	Master Study Project Quality & Usability (9 CP)	QU	9	PS	ja
MINF-KT-SV&ST	Speech Signal Processing and Speech Technology	QU	6	PS	ja
MINF-KS-IntPhyCom	Usability Engineering	QU	6	PS	ja
MET-EI-WMS&AT	Speech and Audio Technology	QU	9	PS	ja
QU-M-MMI	Multimodal Interaction	QU	3	PS	ja
MINF-KS-BioId	Biometric Identification	QU	3	PS	ja
MINF-KS-IntPhyCom	Introduction to Physiological Computing	QU	6	PS	ja
MINF-SE-MAR	Multicore Architectures	AES	6	PS	ja
MINF-SE-AEP	AES Master-Projekt	AES	6	PS	ja
AES-M-PPL	Productive and Portable Parallel Languages	AES	3	PS	ja
MINF-KS-AV/VL1	Next Generation Networks Basis	AV	6	PS	ja
MINF-KS-AV/PJ1	Next Generation Networks Project I	AV	9	PS	ja
MINF-KS-AV/PJ2	Next Generation Networks Project II	AV	9	PS	ja
MINF-KS-AV/SE	Hot Topics in Next Generation Networks and Future Internet	AV	3	PS	ja
MINF-KS-NA/Glg	Netzwerkarchitekturen - Grundlagen	INET	6	PS	ja
MINF-KS-NA/PJ	Netzwerkarchitekturen - Master- Projekt	INET	12	PS	ja
MINF-KS-NA/RL	Netzwerkarchitekturen - RouterLab	INET	6	PS	ja
MINF-KS-NA/VTK	Netzwerkarchitekturen - Vertiefung(klein)	INET	6	SP	ja
MINF-KS-NA/VTG	Netzwerkarchitekturen - Vertiefung(groß)	INET	9	SP	ja
MINF-KS-NA/ML	Netzwerkarchitekturen – MeshLab	INET	6	PS	ja
MINF-IS-GCG	Generative Computergraphik	CG	6	PS	ja
MINF-IS-MCG	Modellierung in der Computergraphik	CG	6	PS	ja
MINF-IS-MedInf	Medizinische Anwendungen der Informatik	CG	6	PS	ja
MINF-IS-CG/SE	Computer Graphik - Seminar	CG	3	PS	ja
MINF-IS-CG/PJ	Computer Graphik - Projekt	CG	9	PS	ja
MINF-SE-OSSem	Hot Topics in Operating Systems and Distributed Systems	KBS	3	PS	ja
MINF-SE-OSD	Operating System Design	KBS	6	MP	ja
MINF-SE-OSPJ	Operating System Project	KBS	6	MP	ja
MINF-KS-VA	verteilte Algorithmen	KBS	6	MP	ja
MINF-KS-PS	Parallel Systems	KBS	9	MP	ja
MINF-SE-EOS	Embedded Operating Systems	KBS	6	MP	ja
MINF-IS-PhotoCV	Photogrammetric Computer Vision	CV	9	SP	ja
MINF-IS-3DBA	Stereoanalyse in der Videokommunikation / 3D Bildsynthese in der Videokommunikation	CV	6	MP	ja
MINF-IS-DigIP	Digital Image Processing	CV	6	SP	ja
MINF-IS-AutoIA	Automatische Image Analysis	CV	6	SP	ja
MINF-IS-OptRS	Optical Remote Sensing	CV	6	SP	ja
MINF-IS-MW&RRS	Microwave and Radar Remote Sensing	CV	6	SP	ja
MINF-IS-CV/SE	Seminar Hot Topics in Computer Vision	CV	3	PS	ja
MINF-IS-CV/PJ	Projekt Hot Topics in Computer Vision	CV	6	PS	ja
MINF-IS-ImAna/SE	Seminar Hot Topics in Image Analysis	CV	3	PS	ja
MINF-IS-ImAna/PJ	Projekt Hot Topics in Image Analysis	CV	6	PS	ja
MTI-EuI-SigP/PJ	Signalprozessor-Projekt	E	6	PS	ja
MTI-EuI-E&SigV	Ausgewählte Gebiete aus Elektronik und Signalverarbeitung	E	6	MP	ja

MTI-EuI-SpraE	Spracherkennung	E	6	PS	ja
MTI-EuI-SigV	Signalverarbeitung	E	6	SP	ja
MTI-EuI-Sim1	Simulation I	MDT	6	PS	ja
MTI-EuI-Sim2	Simulation II	MDT	9	PS	ja
MTI-EuI-TDig1	Technische Diagnose I	MDT	6	PS	ja
MTI-EuI-TDig2	Technische Diagnose II	MDT	9	PS	ja
MINF-KS-OKS	Grundlagen Offener Kommunikationssysteme	OKS	6	SP	ja
MINF-KS-OKS/FT	Future Telecommunication Systems	OKS	9	PS	ja
MINF-KS-OKS/VC	Vehicular Communication Systems	OKS	12	PS	ja
MINF-KS-OKS/WC	Web-based Communication Systems	OKS	9	PS	ja
MINF-KS-CS/PJ	Computer Security - Projekt	SI	9	PS	ja
MINF-KS-CS/VTL	Computer Security - Vertiefung large	SI	9	PS	ja
MINF-KS-CS/VTS	Computer Security - Vertiefung small	SI	9	PS	ja
MINF-KS-AdhSN	Ad-hoc und Sensornetze	TKN	6	SP	ja
MINF-SE-ACA	Advanced Computer Architectures	AES	6	PS	ja
MINF-KS-MS	Mobile Services	SNET	6	MP	ja
MINF-KS-SNETPJ	SNET 2 – Master-Project	SNET	12	PS	ja
MINF-SNET-DC	Digital Communities	SNET	6	MP	ja
MTI-EuI-Si&TD	Simulation und Technische Diagnose	MDT	6	PS	ja
MINF-KS-TKN/PR	Kommunikationsnetze Praktikum	TKN	6	SP	ja
MINF-KS-TKN/LB	Leistungsbewertung	TKN	6	SP	ja
MINF-KS-TKN/Sim	Simulation	TKN	6	MP	ja
MINF-KSTKN/KTech1	Kommunikationstechnologien	TKN	6	PS	ja
MINF-KS-TKN/KTech2	Kommunikationstechnologien-Vertiefung	TKN	9	PS	ja
MINF-KS-TKN/PJ	Kommunikationsnetze-Projekt	TKN	6	PS	ja
Einf-AutoMobelektronik	Einführung in die Automobilelektronik	MDT	6	PS	ja
ModgestSWuFktentw	Modellgestützte Software- und Funktionsentwicklung für Kraftfahrzeuge	MDT	6	PS	ja
SuM	Simulation und Modellbildung	MDT	12	PS	ja

Studienschwerpunkt: Nachrichtentechnik (Elektrotechnik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Differenzierte Bewertung mit Note
MET-IT1-OptKT	Optische Kommunikationstechnik	HF-Ph	12	PS	ja
MET-IT2-Ant&FunkSys	Antennen und Funkkanal mobiler Systeme	HF-EMV	12	PS	ja
MTI-NT-QC	Quellencodierung	NUE	9	PS	ja
MTI-NT-DigNUE	Digitale Nachrichtenübertragung	NUE	9	PS	ja
MET-KS4-DigMoK	Digitale Mobilkommunikation		12	PS	ja

Studienschwerpunkt: Mikroelektronik (Elektrotechnik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Differenzierte Bewertung mit Note
MTI-ET-Mikro/PJ	Mikrocontroller-Projekt	E	6	PS	ja
MTI-ET-MedE	Medizinelektronik	E	6	SP	ja
MTI-ET-MixSig	Mixed-Signal-Baugruppen	E	6	PS	ja
MET-IS1-IntS	Integrierte Schaltungen	ME-MOS	12	PS	ja
MET-IS2-EwSys	Entwurf mikroelektronischer Systeme	ME-BIP	12	PS	ja
MET-IS4-BauIntS I	Bauelemente Integrierter Schaltungen I	HLB	12	PS	ja
MET-IS4-BauIntS II	Bauelemente Integrierter Schaltungen II	HLB	12	PS	ja
MET-MS2-MikroBauE	Mikrosystemtechnik - Bauelemente	SE	12	PS	ja

Studienschwerpunkt: Software Engineering (Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Differenzierte Bewertung mit Note
MINF-VS-AlgProCalc	Algebraische Prozesskalküle	MTV	6	PS	ja
MINF-VS-SYNC	Synchrone und Asynchrone Interaktion in Verteilten Systemen	MTV	3	PS	ja
MINF-SE-AIM 1	Advanced Information Management I – Heterogeneous and Distributed Information Systems	DIMA	6	PS	ja
MINF-SE-AIM 3	Advanced Information Management III – Large Scale Data Analysis and Data Mining	DIMA	6	PS	ja
MINF-VS-SWSich	Softwaresicherheit	SWT	6	PS	ja
MINF-VS-SWSim	Modellierung technischer Systeme	SWT	9	PS	ja
MINF-IS-SuS	Surveillance Studies	IG	6	PS	ja
MINF-SE-QSES	Qualitätssicherung Eingebetteter Systeme	PES	6	PS	ja
MINF-SE-SE	Seminar Programmierung eingebetteter Systeme	PES	3	PS	ja
MINF-SE-AOES	Analyse und -Optimierung Eingebetteter Systeme	PES	6	PS	ja
MINF-SE-OMCS	Optimierung von Multi-CoreSystemen	PES	9	PS	ja
MINF-SE-SWT/PJ	Softwaretechnik-Praxis Master	SWT	15	PS	ja
MINF-SE-QSP	Qualität des Softwareprozesses	SWT	9	PS	ja
MINF-SE-EwSWT	Entwicklungen in der Softwaretechnik	SWT	9	PS	ja
MINF-PJ-MES	Modellbasierte Entwicklung zuverlässiger Systeme	SWT	9	PS	ja
MINF-SE-Comp1	Compilerbau I	UEBB	6	SP	ja
MINF-SE-Com2	Compilerbau II	UEBB	6	SP	ja
MINF-SE-FP	Funktionale Programmierung	UEBB	6	MP	ja
MINF-SE-Comp/PJ	Compilerbau Praxis	UEBB	9	PS	ja
MINF-SE-PS/PJ	Programmiersprachen Praxis	UEBB	9	PS	ja
MINF AktForAlgoKom	Aktuelle Forschung: Algorithmik und Komplexität	AKT	9	PS	ja
MINF-VS-BioInf	Algorithmische Bioinformatik	AKT	6	MP	ja
MINF-CompuComplex	Computational Complexity	AKT	9	MP	ja
MINF-VS-PA	Parametrisierte Algorithmik	AKT	6	MP	ja
MINF-VS-RandAlgo	Randomized Algorithms	AKT	6	MP	ja

Studienschwerpunkt: Informationssysteme (Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Differenzierte Bewertung mit Note
MINF-SE-IDBSEM	Seminar Implementierung von Datenbanksystemen / SE	DIMA	3	PS	ja
MINF-IS-ASS	Advances in Semantic Search	AOT	3	PS	ja
MINF-KS-CNAS	Special Topics in Communication Networks and Autonomous Security	AOT	6	PS	ja
MINF-IS-InSy	Interactive Systems	AOT	9	PS	ja
MINF-IS-AOT	Agententechnologien in der Forschung	AOT	6	PS	ja
MINF-IS-SeSe	Semantic Search	AOT	9	PS	ja
MINF-IS-PM	Probabilistic and Bayesian Modelling in Machine Learning and Artificial Intelligence	KI	6	MP	ja
MINF-IS-HTKI	Hot Topics in Machine Learning and Artificial Intelligence	KI	6	PS	ja
MINF-SE-IMSEM	Seminar Hot Topics in Information Management	DIMA	3	PS	ja
MINF-SE-IMPRO1	Information Management Project I / IMPRO1	DIMA	6	PS	ja
MINF-SE-IMPRO2	Hot Topics in Information Management (Continuation) / IMPRO2	DIMA	6	PS	ja
MINF-SE-IMPRO3	IMPRO3 – Extended Information Management Systems Project	DIMA	9	PS	ja
MINF-SE-IDB	Implementation of Database Systems	DIMA	12	PS	ja
MINF-IS-ML1	Maschinelles Lernen 1	ML	9	MP	ja
MINF-IS-ML2	Maschinelles Lernen 2	ML	9	MP	ja
MINF-IS-MLPR	Praktikum Maschinelles Lernen	ML	9	MP	ja
MINF-SE-ENPRO	Entrepreneurship in Information Management	DIMA	12	PS	ja
MINF-KS-InSiN	Sicherheit in Netzwerken	AOT	9	PS	ja
MINF-KS-AC	Autonomous Communications	AOT	9	PS	ja

MINF-IS-NI1	Machine Intelligence I/ Neuronale Informationsverarbeitung I	NI	6	MP	ja
MINF-IS-NI2	Machine Intelligence II/ Neuronale Informationsverarbeitung II	NI	6	MP	ja
MINF-IS-ModInfG	Modelle zur Informationsverarbeitung im Gehirn	NI	6	MP	ja
MINF-IS-NN	Projekt neuronale Informationsverarbeitung / Neural Information Processing Project	NI	9	PS	ja
MINF-IS-NeuroInf	Moderne Entwicklungen der Neuroinformatik	NI	6	MP	ja
MINF-IS-BVerfMed	Bildgebende Verfahren in der Medizin und der Neurobiologie	NI	6	PS	ja
MINF-KS-INFRA.	CIT6 – Aktuelle Themen aus dem Bereich der IT-Infrastrukturen	CIT	3	PS	ja
MINF-KS-Vs	CIT8 – Aktuelle Themen aus dem Bereich der verteilten Systeme	CIT	3	PS	ja
MINF-KS-P2PSE	CIT10: Aktuelle Themen aus dem Bereich der Peer-to-Peer Netzwerke	CIT	3	PS	ja
MINF-KS-PARADATA	CIT11– Aktuelle Themen aus dem Bereich der parallelen Datenverarbeitung	CIT	3	PS	ja
MINF-KS-PJVS	CIT 12 – Master Projekt Verteilte Systeme	CIT	12	PS	ja
MINF-KS-BKITS	CIT5-Komplexe IT-Systeme	CIT	6	MP	ja
MINF-KS-P2P	CIT9- Peer-to-Peer Netzwerke	CIT	7	PS	ja
MINF-IS-Rob1	Robotik1	ROB	6	PS	ja
MINF-IS-Rob2	Advanced Robotics	ROB	6	PS	ja
MINF-IS-ComBio	Computational Biology	ROB	6	PS	ja
MINF-IS-Rob/SE	Robotik: Einführung und aktuelle Themen	ROB	3	PS	ja
MINF-IS-ComBio/SE	Computational Biology: Einführung und aktuelle Themen	ROB	3	PS	ja
MINF-IS-Rob/PJ	Robotik-Projekt	ROB	9	PS	ja
MINF-IS-SYS	Grundlagen der Systemanalyse	SYS	6	PS	ja
MINF-IS-Winf	Spezielle Wirtschaftsinformatik	SYS	6	PS	ja
MINF-IS-SYS/PJ	Systemanalyse Projekt	SYS	12	PS	ja
MINF-IS-RgSys	Rechnergestützte Systemanalyse	SYS	6	PS	ja
MINF-IS-CT/BP&EAM	Current Topics in Business Process and Enterprise Architecture Management	SYS	6	MP	ja
MINF-IS-KN&ST	Knowledge Networks & Semantische Technologien	SYS	6	PS	ja
MINF-IS-ISM	Grundlagen des Information Security Management	SYS	5	PS	ja
MINF-KS-MWK	Middleware-Konzepte	KBS	6	MP	ja
MINF-IS-ISEA	Engineering betrieblicher Informationssysteme in der Finanzindustrie im Rahmen von Enterprise Architekturen (IS&EA)	SYS	6	MP	ja
MINF-IS-KI/PJ.	Projekt: Statistische Methoden in Künstlicher Intelligenz und Maschinellem Lernen	KI	9	PS	ja

Studienschwerpunkt: Rechnertechnik (Elektrotechnik und Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Differenzierte Bewertung mit Note
MINF-SE-RAC	Recent Advances in Computer Architecture	AES	3	PS	ja
MTI-Eul-EwKDS	Entwurf Komplexer digitaler Systeme	ME-BIP	9	PS	ja

Änderungssatzung für die Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Technische Informatik an der Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik - der Technischen Universität Berlin

Vom 25. Januar 2012

Der Fakultätsrat der Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik - der Technischen Universität Berlin hat am 25. Januar 2012 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz, BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), die folgende Änderungssatzung für die Studien- und Prüfungsordnung des konsekutiven Masterstudiengangs Technische Informatik beschlossen:*)

Artikel I - Änderung der Studienordnung

§ 11 - Fachstudium

(1) Das Fachstudium vertieft die Fachkenntnisse in einigen Gebieten der Technischen Informatik. Es greift zurück auf die wissenschaftlichen Grundlagen des Bachelorstudiums und baut diese Kenntnisse und Fertigkeiten aus. Das Modulangebot des Fachstudiums ist in folgende Studienschwerpunkte (Kataloge) gegliedert (in Klammern jeweils die englischen Bezeichnungen sowie der Teil des Fachstudiums, in dem der Studienschwerpunkt (Katalog) angerechnet werden kann):

1. Automatisierungstechnik (Control Systems; Elektrotechnik oder Technische Informatik)
2. Digitale Medien (Digital Media; Elektrotechnik oder Technische Informatik)
3. Eingebettete Systeme (Embedded Systems; Elektrotechnik, Technische Informatik oder Informatik)
4. Elektronik (Electronic Hardware Systems; Elektrotechnik oder Technische Informatik)
5. Energietechnik (Electric Power Systems; Elektrotechnik)
6. Mikrosystemtechnik (Micro Systems; Elektrotechnik)
7. Netze (Networks; Elektrotechnik, Technische Informatik oder Informatik)
8. Technologien der Informationstechnik (Information Technologies; Elektrotechnik oder Technische Informatik)
9. Mensch-Maschine-Interaktion und Design (Human-Computer Interaction and Design; Technische Informatik)
10. Sicherheit und Zuverlässigkeit (Security and Dependability; Technische Informatik oder Informatik)
11. Software Engineering (Software Engineering; Technische Informatik oder Informatik)
12. Verteilte Systeme (Distributed Systems; Technische Informatik oder Informatik)

13. Datenanalyse (Data Analytics, Informatik)
14. Informationssysteme (Information Systems, Informatik)
15. Kognitive Systeme (Cognitive Systems and Robotics; Informatik)

Aus diesen Modulkatalogen muss gewählt werden:

1 Hauptfach aus einem Studienschwerpunkt (Katalog) der Technischen Informatik (Studienschwerpunkt (Katalog) 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11 oder 12) 12-18 LP

1 Hauptfach aus einem (Studienschwerpunkt (Katalog) der Elektrotechnik (Katalog 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8) 12-18 LP

1 Hauptfach aus einem (Studienschwerpunkt) Katalog der Informatik (Katalog 3, 7, 10, 11, 12, 13 oder 14) 12-18 LP

(2) Innerhalb des Fachstudiums wählen die Studierenden ein Schwerpunktfach. Dazu ist eines der gemäß (1) gewählten Hauptfächer durch weitere Module des jeweiligen Studienschwerpunkts (Katalogs) zu einem Schwerpunktfach auszubauen. Die Module des Schwerpunktfachs müssen mindestens 24 LP umfassen. Das Thema der Masterarbeit soll aus dem jeweils gewählten Schwerpunkt stammen. Das Schwerpunktfach ist im Masterzeugnis aufzuführen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Grobstruktur des Studiums dar.

LP	Masterstudium Technische Informatik (Grobstruktur)			
1. 30 LP	Schwerpunktfach 24-30 LP	Hauptfach 12-18 LP	Hauptfach 12-18 LP	Studium Generale 6 LP
2. 30 LP				
3. 30 LP	Masterarbeit			
90 LP				

(3) Der Fakultätsrat beschließt die Zuordnung von Modulen zu den Studienschwerpunkten (Katalogen). Ein Modul kann unterschiedlichen Studienschwerpunkten (Katalogen) angehören. Die Modulkataloge werden jährlich aktualisiert und im Studienführer sowie im Internet veröffentlicht. Davon abweichende Modulkombinationen können auf Antrag der/des Studierenden vom Prüfungsausschuss genehmigt werden.

(4) Um eine methodische Ausbildung sicherzustellen, müssen in den Modulen des Fachstudiums

- a) ein Seminar aus der Elektrotechnik oder der Informatik
- b) ein Projekt aus der Elektrotechnik oder der Informatik integriert sein.

(5) Zur besseren Orientierung der Studierenden kann der Fakultätsrat empfohlene Studienverlaufspläne (Tracks) verabschieden, die mögliche fachlich sinnvolle Kombinationen von Fachstudiumsmodulen aufzeigen.

*) Von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft zugestimmt am 4. September 2012.

Artikel II – Änderung der Prüfungsordnung

Die Anlagen zu Prüfungsordnung werden wie folgt geändert:

Module für den Masterstudiengang Technische Informatik (neue StO/PO ab Wintersemester 2012/13)

Studienschwerpunkt (Katalog): Automatisierungstechnik (Control Systems; Elektrotechnik oder Technische Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MINF-IS-Rob1	Robotics	ROB	6	PS	Brock
MINF-IS-Rob2	Advanced Robotics	ROB	6	PS	Brock
MINF-IS-Rob/SE	Robotik: Einführung und aktuelle Themen	ROB	9	PS	Brock
MTI-MDT-S1	Simulation I	MDT	6	PS	Gühmann
MTI-MDT-S2	Simulation II	MDT	9	PS	Gühmann
MTI-MDT-TD1	Technische Diagnose I	MDT	6	PS	Gühmann
MTI-MDT-TD2	Technische Diagnose II	MDT	9	PS	Gühmann
MTI-MDT-STD	Simulation und Technische Diagnose	MDT	6	PS	Gühmann
MTI-MDT-EAE	Einführung in die Automobilelektronik	MDT	6	PS	Gühmann
MET-MDT-MSFKFZ	Modellgestützte Software- und Funktionsentwicklung für Kraftfahrzeuge	MDT	6	PS	Gühmann
MET-AT-SuM	Simulation und Modellbildung	MDT	12	PS	Gühmann
MET-AT4-MechTron	Mechatronik	MDT	12	PS	Gühmann
MAS-MDT-MTII	Mechatronik II	MDT	12	PS	Gühmann
MTI-Eul-EwKDS	Entwurf Komplexer digitaler Systeme	ME-BIP	3	MP	Klar
MET-MS3-MikroSys/EwSi	Mikrosystemtechnik – Entwurf, Simulation und Zuverlässigkeit (Microsystems - Design, Simulation and Reliability)	AVT	12	PS	Lang
MET-AT2-RegAT-A	Regelungstechnik A	RS	12	PS	Raisch
MET-AT2-RegAT-B	Regelungstechnik B	RS	12	PS	Raisch
MET-P-AFT	Angewandte Feldtheorie	TET	6	SP	Schuhmann
MET-EK-EMCAD	Elektromagnetische Simulation	TET	12	PS	Schuhmann

Studienschwerpunkt (Katalog): Digitale Medien (Digital Media; Elektrotechnik oder Technische Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MINF-IS-InSy	Interactive Systems	AOT	9	PS	Albayrak

MINF-IS-MCG	Modellierung in der Computergraphik	CG	6	PS	Alexa
MINF-IS-MedInf	Medizinische Anwendungen der Informatik	CG	6	PS	Alexa
MINF-IS-CG/PJ	Computer Graphics Project	CG	9	PS	Alexa
MINF-IS-PhotoCV	Photogrammetric Computer Vision	CV	9	SP	Hellwich
MINF-IS-3DBA	Stereobildverarbeitung in der Videokommunikation /Bildsynthese in der Videokommunikation	CV	6	MP	Hellwich
MINF-IS-DigIP	Digital Image Processing	CV	6	SP	Hellwich
MINF-IS-AutoIA	Automatic Image Analysis	CV	6	SP	Hellwich
MINF-IS-OptRS	Optical Remote Sensing	CV	6	SP	Hellwich
MINF-IS-MW&RRS	Microwave and Radar Remote Sensing	CV	6	SP	Hellwich
MINF-IS-CV/SE	Seminar Hot Topics in Computer Vision	CV	3	PS	Hellwich
MINF-IS-CV/PJA	Projekt Hot Topics in Computer Vision A	CV	6	PS	Hellwich
MINF-IS-CV/PJB	Projekt Hot Topics in Computer Vision B	CV	6	PS	Hellwich
MTI-Eul-EwKDS	Entwurf Komplexer digitaler Systeme	ME-BIP	3	MP	Klar
MTI-ATH	Advanced Topics in HCI	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-BioId	Biometric Identification	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-IntPhyCom	Introduction to Physiological Computing	QU	6	PS	Möller
MINF-KS-UE	Usability Engineering	QU	6	PS	Möller
MINF-KS-MobInt	Mobile Interaction and HCI	QU	9	PS	Möller
MINF-KS-Mob&PI	Mobile Interaction	QU	6	PS	Möller
MIT-TA-V&I	Vision and Imaging	QU	6	PS	Möller
MINF-KS-Q&U	Quality & Usability	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-SP_Q&U6	Master Study Project Quality & Usability (6 CP)	QU	6	PS	Möller
MINF-KS-SP_Q&U9	Master Study Project Quality & Usability (9 CP)	QU	9	PS	Möller
MINF-KT-SV&ST	Speech Signal Processing and Speech Technology	QU	6	PS	Möller
MET-EI-WMS&AT	Speech and Audio Technology	QU	9	PS	Möller
QU-M-MMI	Multimodal Interaction	QU	3	PS	Möller
MINF-IS-ML1	Maschinelles Lernen 1	ML	9	SP	Müller

MINF-IS-ML2	Maschinelles Lernen 2	ML	9	SP	Müller
MINF-IS-MLPR	Praktikum Maschinelles Lernen	ML	9	MP	Müller
MINF-IS-NI1	Machine Intelligence I/ Neuronale Informationsverarbeitung I	NI	6	MP	Obermayer
MINF-IS-NI2	Machine Intelligence II/ Neuronale Informationsverarbeitung II	NI	6	MP	Obermayer
MET-AT3-DigSV	Digitale Signalverarbeitung	E	12	PS	Orglmeister
MTI-EuI-SigV	Signalverarbeitung	E	6	SP	Orglmeister
MET-IT1-OptKT	Optische Kommunikationstechnik	HF-Ph	12	PS	Petermann
MET-P-AFT	Angewandte Feldtheorie	TET	6	SP	Schuhmann
MTI-NT-QC	Quellencodierung (Technische Informatik)	NUE	9	PS	Sikora
MTI-NT-QC-SEM	Quellencodierung Seminar	NUE	3	PS	Sikora
MTI-NT-DigNUE	Digitale Nachrichtenübertragung (Technische Informatik)	NUE	9	PS	Sikora
MTI-NT-DigNue-SEM	Digitale Nachrichtenübertragung Seminar	NUE	3	PS	Sikora
MET-KS4-DigMoK	Digitale Mobilkommunikation	MK	12	PS	Stanczak
MET-EE6-LST	Licht und Solartechnik	LT	12	PS	Völker
MET-EE11-EMLFW	Licht-und Farbwahrnehmung	LT	6	MP	Völker

Studienschwerpunkt (Katalog): Eingebettete Systeme (Embedded Systems; Elektrotechnik, Technische Informatik oder Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MET-MS4-MikroSysT	Nanotechnologien für Mikrosysteme	PM	12	PS	Bock
MET-IS4-BauIntS I	Bauelemente Integrierter Schaltungen I	HLB	12	PS	Boit
MET-IS4-BauIntS II	Bauelemente Integrierter Schaltungen II	HLB	12	PS	Boit
MINF-SE-QSES	Qualitätssicherung eingebetteter Systeme	PES	6	PS	Glesner
MINF-SE-SPES	Seminar Programmierung eingebetteter Systeme	PES	3	PS	Glesner
MINF-SE-AOES	Analyse und Optimierung Eingebetteter Systeme	PES	6	MP	Glesner
MINF-SE-OMCS	Optimierung von Multi-Core Systemen	PES	9	PS	Glesner
MINF-SE-PQSES	Projekt: Qualitätssicherung für eingebettete Systeme	PES	9	PS	Glesner, Herber

MTI-MDT-EAE	Einführung in die Automobilelektronik	MDT	6	PS	Gühmann
MET-MDT-MSFKFZ	Modellgestützte Software- und Funktionsentwicklung für Kraftfahrzeuge	MDT	6	PS	Gühmann
MINF-SE-EOS	Embedded Operating Systems	KBS	6	MP	Heiß
MET-KS3-VS	CIT 12: Verteilte Systeme	CIT & KBS	12	MP	Heiß, Kao
MINF-VS-SWSim	Modellierung technischer Systeme	SWT	9	PS	Jähnichen
MINF-PJ-MES	Modellbasierte Entwicklung zuverlässiger Systeme	SWT	9	PS	Jähnichen
MINF-SE-QSP	Qualität des Softwareprozesses	SWT	9	PS	Jähnichen
MINF-SE-ACA	Advanced Computer Architectures	AES	6	PS	Juurlink
MINF-SE-AEP	AES Master-Projekt	AES	9	PS	Juurlink
MINF-SE-MAR	Multicore Architectures	AES	6	PS	Juurlink
MINF-AES-RAMS	Recent Advances in Multicore Systems	AES	3	PS	Juurlink
MINF-SE-RAC	Recent Advances in Computer Architecture	AES	3	PS	Juurlink
MET-IS1-IntS	Integrierte Schaltungen	ME-MOS	12	PS	Klar
MET-IS2-EwSys	Entwurf mikroelektronischer Systeme	ME-BIP	12	PS	Klar
MTI-Eul-EwKDS	Entwurf Komplexer digitaler Systeme	ME-BIP	3	MP	Klar
MET-MS1-MikroSysT.	Mikrosystemtechnik - Technologie	AVT	12	PS	Lang
MET-MS3-MikroSys/EwSi	Mikrosystemtechnik – Entwurf, Simulation und Zuverlässigkeit (Microsystems - Design, Simulation and Reliability)	AVT	12	PS	Lang
MTI-ET-Mikro/PJ	Mikrocontroller-Projekt	E	6	PS	Orglmeister
MTI-ET-MedE	Medizinelektronik	E	6	SP	Orglmeister
MTI-Eul-SigP/PJ	Signalprozessor-Projekt	E	6	PS	Orglmeister
MTI-Eul-E&SigV	Ausgewählte Gebiete aus Elektronik und Signalverarbeitung	E	6	PS	Orglmeister
MET-EK-Med	Medizinelektronische Systeme	E	12	PS	Orglmeister
MTI-ET-MixSig	Mixed-Signal-Baugruppen	E	6	PS	Orglmeister, Westphal
MET-MS2-MikroBauE	Mikrosystemtechnik - Bauelemente	SE	12	PS	Thewes

Studienschwerpunkt (Katalog): Elektronik (Electronic Hardware Systems; Elektrotechnik oder Technische Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MET-MS4-MikroSysT	Nanotechnologien für Mikrosysteme	PM	12	PS	Bock
MET-IT3-HFE1	Hochfrequenzelektronik I	MWT	12	MP	Böck
MET-IT4-HFE2	Hochfrequenzelektronik II	MWT	12	MP	Böck
MET-IS4-BauIntS I	Bauelemente Integrierter Schaltungen I	HLB	12	PS	Boit
MET-IS4-BauIntS II	Bauelemente Integrierter Schaltungen II	HLB	12	PS	Boit
MINF-AES-RAMS	Recent Advances in Multicore Systems	AES	3	PS	Juurlink
MET-IS1-IntS	Integrierte Schaltungen	ME-MOS	12	PS	Klar
MET-IS2-EwSys	Entwurf mikroelektronischer Systeme	ME-BIP	12	PS	Klar
MET-MS1-MikroSysT.	Mikrosystemtechnik - Technologie	AVT	12	PS	Lang
MET-MS3-MikroSys/EwSi	Mikrosystemtechnik – Entwurf, Simulation und Zuverlässigkeit (Microsystems - Design, Simulation and Reliability)	AVT	12	PS	Lang
MTI-ET-Mikro/PJ	Mikrocontroller-Projekt	E	6	PS	Orglmeister
MTI-ET-MedE	Medizinelektronik	E	6	SP	Orglmeister
MTI-EuI-SigP/PJ	Signalprozessor-Projekt	E	6	PS	Orglmeister
MTI-EuI-E&SigV	Ausgewählte Gebiete aus Elektronik und Signalverarbeitung	E	6	PS	Orglmeister
MET-EK-Med	Medizinelektronische Systeme	E	12	PS	Orglmeister
MTI-ET-MixSig	Mixed-Signal-Baugruppen	E	6	PS	Orglmeister, Westphal
MET-P-AFT	Angewandte Feldtheorie	TET	6	SP	Schuhmann
MET-EK-EMCAD	Elektromagnetische Simulation	TET	12	PS	Schuhmann
MET-EK-Wellen	Felder und Wellen	TET	12	PS	Schuhmann
MTI-NT-QC	Quellencodierung (Technische Informatik)	NUE	9	PS	Sikora
MTI-NT-QC-SEM	Quellencodierung Seminar	NUE	3	PS	Sikora
MET-MS2-MikroBauE	Mikrosystemtechnik - Bauelemente	SE	12	PS	Thewes
MET-EE6-LST	Licht und Solartechnik	LT	12	PS	Völker
MINF-KS-AdhSN	Ad-hoc- and Sensor Networks	TKN	6	PS	Wolisz

Studienschwerpunkt (Katalog): Energietechnik (Electric Power Systems; Elektrotechnik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MET-EE4-LE	Leistungselektronik	LE	12	MP	Dieckerhoff
MET-MS1-MikroSysT.	Mikrosystemtechnik - Technologie	AVT	12	PS	Lang
MET-MS3-MikroSys/EwSi	Mikrosystemtechnik – Entwurf, Simulation und Zuverlässigkeit (Microsystems - Design, Simulation and Reliability)	AVT	12	PS	Lang
MET-EE5-PhoVt	Photovoltaik	PV	12	PS	Rech
MET-EE1-ATech	Antriebstechnologie	AT	12	MP	Schäfer
MET-P-AFT	Angewandte Feldtheorie	TET	6	SP	Schuhmann
MET-EK-EMCAD	Elektromagnetische Simulation	TET	12	PS	Schuhmann
MTI-NT-QC	Quellencodierung (Technische Informatik)	NUE	9	PS	Sikora
MET-EE2-EEN	Electric Energy Networks	SENSE	12	PS	Strunz
MET-EE6-LST	Licht und Solartechnik	LT	12	PS	Völker
MET-EE9-EMKFZBT	KFZ-Beleuchtung	LT	6	MP	Völker
MET-EE11-EMLFW	Licht-und Farbwahrnehmung	LT	6	MP	Völker
MET-EE12-EMLQ	Lichtquellen	LT	6	MP	Völker

Studienschwerpunkt (Katalog): Mikrosystemtechnik (Micro Systems, Elektrotechnik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MET-IT3-HFE1	Hochfrequenzelektronik I	MWT	12	MP	Böck
MET-IT4-HFE2	Hochfrequenzelektronik II	MWT	12	MP	Böck
MET-MS1-MikroSysT.	Mikrosystemtechnik - Technologie	AVT	12	PS	Lang
MET-MS3-MikroSys/EwSi	Mikrosystemtechnik – Entwurf, Simulation und Zuverlässigkeit (Microsystems - Design, Simulation and Reliability)	AVT	12	PS	Lang
MET-P-AFT	Angewandte Feldtheorie	TET	6	SP	Schuhmann
MET-EK-Wellen	Felder und Wellen	TET	12	PS	Schuhmann
MET-EK-EMCAD	Elektromagnetische Simulation	TET	12	PS	Schuhmann
MET-EE6-LST	Licht und Solartechnik	LT	12	PS	Völker

Studienschwerpunkt (Katalog): Netze (Networks; Elektrotechnik, Technische Informatik oder Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MINF-KS-CNAS	Special Topics in Communication Networks and Autonomous Security	AOT	6	PS	Albayrak
MINF-KS-InSiN	Intelligente Sicherheit in Netzwerken	AOT	9	PS	Albayrak
MINF-KS-AC	Autonomous Communications	AOT	9	PS	Albayrak
MET-IT3-HFE1	Hochfrequenzelektronik I	MWT	12	MP	Böck
MET-IT4-HFE2	Hochfrequenzelektronik II	MWT	12	MP	Böck
MINF-KS-NA/Glg	Network Architectures Basic	INET	6	PS	Feldmann
MINF-KT-NOR	Network Optimization by Randomization	INET	6	SP	Feldmann
MINF-KS-NA/PJ	Netzwerkarchitekturen – Master- Projekt	INET	12	PS	Feldmann
MINF-KS-NA/RL	Netzwerkarchitekturen – RouterLab	INET	6	PS	Feldmann
MINF-KS-NA/VTK	Netzwerkarchitekturen – Vertiefung(klein)	INET	6	SP	Feldmann
MINF-KS-NA/VTG	Network Architectures – Specialization (big) (Vertiefung (groß))	INET	9	SP	Feldmann
MINF-KS-NA/ML	Netzwerkarchitekturen – MeshLab	INET	6	PS	Feldmann
MINF-KS-MWK	Middleware-Konzepte	KBS	6	MP	Heiß
MET-KS3-VS	CIT 12:Verteilte Systeme	CIT & KBS	12	MP	Heiß, Kao
MINF-KS-BKITS	CIT5-Betrieb komplexer IT-Systeme	CIT	6	MP	Kao
MINF-KS-INFRA.	CIT6 – Aktuelle Themen aus dem Bereich der IT-Infrastrukturen	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-INFRA-E	CIT 7: Current Topics in IT-Infrastructures (englisch)	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-Vs	CIT8 – Aktuelle Themen aus dem Bereich der verteilten Systeme	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-CC	CIT9- Cloud Computing	CIT	6	MP	Kao
MINF-KS-PARDATA	CIT10: Aktuelle Themen aus dem Bereich der parallelen Datenverarbeitung	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-PJVS	CIT 11 – Master Projekt Verteilte Systeme	CIT	9	PS	Kao
MTI-Eul-EwKDS	Entwurf Komplexer digitaler Systeme	ME-BIP	3	MP	Klar
MINF-KS-MS	Mobile Services	SNET	6	MP	Küpper
MINF-KT-SNMP	Social Networks Master Project	SNET	12	PS	Küpper
MINF-KS-AV/PJ1	Next Generation Networks Project I	AV	9	PS	Magedanz
MINF-KS-AV/PJ2	Next Generation Networks Project II	AV	9	PS	Magedanz
MINF-KS-AV/VL1	Next Generation Networks Basis	AV	6	PS	Magedanz
MET-IT1-OptKT	Optische Kommunikationstechnik	HF-Ph	12	PS	Petermann

M-AS-OKS-VIT	Fahrzeuginformationstechnik	OKS	6	SP	Popescu-Zeletin
M-AS-OKS-V2XC	Vehicle-to-X Communication Systems	OKS	12	PS	Popescu-Zeletin
MINF-KT-OKS/PJ	Projekt Offene Kommunikationssysteme	OKS	9	PS	Popescu-Zeletin
MINF-KS-OKS	Offene Kommunikationssysteme Basis	OKS	6	SP	Popescu-Zeletin
MINF-KS-OKS/VC	Vehicular Communication Systems	OKS	12	PS	Popescu-Zeletin
MET-P-AFT	Angewandte Feldtheorie	TET	6	SP	Schuhmann
MET-EK-Wellen	Felder und Wellen	TET	12	PS	Schuhmann
MET-EK-EMCAD	Elektromagnetische Simulation	TET	12	PS	Schuhmann
MTI-NT-QC	Quellencodierung (Technische Informatik)	NUE	9	PS	Sikora
MTI-NT-QC-SEM	Quellencodierung Seminar	NUE	3	PS	Sikora
MTI-NT-DigNUE	Digitale Nachrichtenübertragung (Technische Informatik)	NUE	9	PS	Sikora
MTI-NT-DigNue-SEM	Digitale Nachrichtenübertragung Seminar	NUE	3	PS	Sikora
MET-KS4-DigMoK	Digitale Mobilkommunikation	MK	12	PS	Stanczak
MINF-KS-AdhSN	Ad-hoc- and Sensor Networks	TKN	6	PS	Wolisz
MINF-KS-TKN/PR	Kommunikationsnetze Praktikum	TKN	6	PS	Wolisz
MINF-KS-TKN/LB	Performance Evaluation of Computer Communication Systems	TKN	6	PS	Wolisz
MINF-KS-TKN/Sim	Simulation	TKN	6	MP	Wolisz
MINF-KSTKN/KTech1	Network Technologies	TKN	6	PS	Wolisz
MINF-KS-TKN/KTech2	Network Technologies 2	TKN	9	PS	Wolisz
MINF-KS-TKN/PJ	Kommunikationstechnologien-Projekt	TKN	6	PS	Wolisz
MET-KS2-KN&Tech	Communication Networks and Technologies	TKN	12	PS	Wolisz

Studienschwerpunkt (Katalog): Technologien der Informationstechnik (Information Technologies; Elektrotechnik oder Technische Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MET-IT3-HFE1	Hochfrequenzelektronik I	MWT	12	MP	Böck
MET-IT4-HFE2	Hochfrequenzelektronik II	MWT	12	MP	Böck
MET-IT1-OptKT	Optische Kommunikationstechnik	HF-Ph	12	PS	Petermann
MTI-NT-QC	Quellencodierung (Technische Informatik)	NUE	9	PS	Sikora
MTI-NT-DigNUE	Digitale Nachrichtenübertragung (Technische Informatik)	NUE	9	PS	Sikora
MET-KS4-DigMoK	Digitale Mobilkommunikation	MK	12	PS	Stanczak
MET-EE6-LST	Licht und Solartechnik	LT	12	PS	Völker

Studienschwerpunkt (Katalog): Mensch- Maschine- Interaktion und Design (Human- Computer Interaction and Design; Technische Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MINF-IS-InSy	Interactive Systems	AOT	9	PS	Albayrak
MINF-SE-AAAL	Advanced Ambient Assisted Living	AOT	9	PS	Albayrak
MINF-IS-SeSe	Semantic Search	AOT	12	PS	Albayrak
MINF-IS-MCG	Modellierung in der Computergraphik	CG	6	PS	Alexa
MINF-IS-CG/PJ	Computer Graphics Project	CG	9	PS	Alexa
MINF-IS-PhotoCV	Photogrammetric Computer Vision	CV	9	SP	Hellwich
MINF-IS-3DBA	Stereobildverarbeitung in der Videokommunikation /Bildsynthese in der Videokommunikation	CV	6	MP	Hellwich
MINF-IS-AutoIA	Automatic Image Analysis	CV	6	SP	Hellwich
MTI-Eul-EwKDS	Entwurf Komplexer digitaler Systeme	ME-BIP	3	MP	Klar
MET-MS1-MikroSyst.	Mikrosystemtechnik - Technologie	AVT	12	PS	Lang
MET-MS3-MikroSys/EwSi	Mikrosystemtechnik – Entwurf, Simulation und Zuverlässigkeit (Microsystems - Design, Simulation and Reliability)	AVT	12	PS	Lang
MINF-KS-MobInt	Mobile Interaction and HCI	QU	9	PS	Möller
MINF-KS-Mob&PI	Mobile Interaction	QU	6	PS	Möller
MIT-TA-V&I	Vision and Imaging	QU	6	PS	Möller
MTI-ATH	Advanced Topics in HCI	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-Q&U	Quality & Usability	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-SP_Q&U6	Master Study Project Quality & Usability (6 CP)	QU	6	PS	Möller
MINF-KS-SP_Q&U9	Master Study Project Quality & Usability (9 CP)	QU	9	PS	Möller
MINF-KT-SV&ST	Speech Signal Processing and Speech Technology	QU	6	PS	Möller
MINF-KS-UE	Usability Engineering	QU	6	PS	Möller
MET-EI-WMS&AT	Speech and Audio Technology	QU	9	PS	Möller
QU-M-MMI	Multimodal Interaction	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-BioId	Biometric Identification	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-IntPhyCom	Introduction to Physiological Computing	QU	6	PS	Möller
MINF-IS-ML1	Maschinelles Lernen 1	ML	9	SP	Müller
MINF-IS-ML2	Maschinelles Lernen 2	ML	9	SP	Müller
MINF-IS-MLPR	Praktikum Maschinelles Lernen	ML	9	MP	Müller
MET-EE6-LST	Licht und Solartechnik	LT	12	PS	Völker

Studienschwerpunkt (Katalog): Kognitive Systeme (Cognitive Systems and Robotics; Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MINF-IS-InSy	Interactive Systems	AOT	9	PS	Albayrak
MINF-IS-AOT	Agententechnologien in der Forschung	AOT	6	PS	Albayrak
MINF-SE-AAAL	Advanced Ambient Assisted Living	AOT	9	PS	Albayrak
MINF-IS-AAC	Advanced Agent Competition	AOT	9	PS	Albayrak
MINF-IS-SeSe	Semantic Search	AOT	12	PS	Albayrak
MINF-IS-ASS	Advances in Semantic Search	AOT	3	PS	Albayrak
MINF-IS-Rob1	Robotics	ROB	6	PS	Brock
MINF-IS-Rob2	Advanced Robotics	ROB	6	PS	Brock
MINF-IS-CompBio	Computational Biology	ROB	6	PS	Brock
MINF-IS-Rob/SE	Robotik:Einführung und aktuelle Themen	ROB	9	PS	Brock
MINF-IS-CompBio/SE	Computational Biology:Current Topics	ROB	3	PS	Brock
MINF-IS-Rob/PJ	Robotics- Project	ROB	9	PS	Brock
MINF-IS-PhotoCV	Photogrammetric Computer Vision	CV	9	SP	Hellwich
MINF-IS-AutoIA	Automatic Image Analysis	CV	6	SP	Hellwich
MINF-IS-CV/SE	Seminar Hot Topics in Computer Vision	CV	3	PS	Hellwich
MINF-IS-CV/PJA	Projekt Hot Topics in Computer Vision A	CV	6	PS	Hellwich
MINF-IS-CV/PJB	Projekt Hot Topics in Computer Vision B	CV	6	PS	Hellwich
MINF-KS-MobInt	Mobile Interaction and HCI	QU	9	PS	Möller
MINF-KS-Mob&PI	Mobile Interaction	QU	6	PS	Möller
MIT-TA-V&I	Vision and Imaging	QU	6	PS	Möller
MTI-ATH	Advanced Topics in HCI	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-Q&U	Quality & Usability	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-SP_Q&U6	Master Study Project Quality & Usability (6 CP)	QU	6	PS	Möller
MINF-KS-SP_Q&U9	Master Study Project Quality & Usability (9 CP)	QU	9	PS	Möller
MINF-KT-SV&ST	Speech Signal Processing and Speech Technology	QU	6	PS	Möller
MINF-KS-UE	Usability Engineering	QU	6	PS	Möller
MET-EI-WMS&AT	Speech and Audio Technology	QU	9	PS	Möller
QU-M-MMI	Multimodal Interaction	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-Biold	Biometric Identification	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-IntPhyCom	Introduction to Physiological Computing	QU	6	PS	Möller
MINF-IS-ML1	Maschinelles Lernen 1	ML	9	SP	Müller
MINF-IS-ML2	Maschinelles Lernen 2	ML	9	SP	Müller
MINF-IS-MLPR	Praktikum Maschinelles Lernen	ML	9	MP	Müller
MINF-IS-NI1	Machine Intelligence I/ Neuronale Informationsverarbeitung I	NI	6	MP	Obermayer
MINF-IS-NI2	Machine Intelligence II/ Neuronale Informationsverarbeitung II	NI	6	MP	Obermayer
MINF-IS-ModInfG	Modelle zur Informationsverarbeitung im Gehirn	NI	6	MP	Obermayer
MINF-IS-NN	Projekt neuronale Informationsverarbeitung / Neural Information Processing Project	NI	9	PS	Obermayer
MINF-IS-NeuroInf	Moderne Entwicklungen der Neuroinformatik	NI	6	MP	Obermayer
MINF-IS-BVerfMed	Bildgebende Verfahren in der Medizin	NI	6	PS	Obermayer

	und der Neurobiologie				
MINF-IS-PM	Probabilistic and Bayesian Modelling in Machine Learning and Artificial Intelligence	KI	6	MP	Opper
MINF-IS-HTKI	Hot Topics in Machine Learning and Artificial Intelligence	KI	6	PS	Opper
MINF-IS-PM/SE	Probabilistic and Bayesian Modelling in Machine Learning and Artificial Intelligence-Seminar	KI	3	PS	Opper
MINF-IS-KI/PJ.	Projekt: Statistische Methoden in Künstlicher Intelligenz und Maschinellen Lernen	KI	9	PS	Opper
MET-AT2-RegAT-A	Regelungstechnik A	RS	12	PS	Raisch
MET-AT2-RegAT-B	Regelungstechnik B	RS	12	PS	Raisch

Studienschwerpunkt (Katalog): Sicherheit und Zuverlässigkeit (Security and Dependability; Technische Informatik oder Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MINF-KS-InSiN	Intelligente Sicherheit in Netzwerken	AOT	9	PS	Albayrak
MINF-SE-QSES	Qualitätssicherung eingebetteter Systeme	PES	6	PS	Glesner
MINF-SE-PQSES	Projekt: Qualitätssicherung für eingebettete Systeme	PES	9	PS	Glesner, Herber
MINF-SE-QSP	Qualität des Softwareprozesses	SWT	9	PS	Jähnichen
MINF-PJ-MES	Modellbasierte Entwicklung zuverlässiger Systeme	SWT	9	PS	Jähnichen
MINF-VS-SWSich	Softwaresicherheit	SWT	6	PS	Jähnichen
MINF-IS-ISM	Grundlagen des Information Security Management	SYS	6	PS	Krallmann
MINF-LAS-IV-LGA	Logik, Spiele, Automaten	LaS	9	MP	Kreutzer
MET-MS3-MikroSys/EwSi	Mikrosystemtechnik – Entwurf, Simulation und Zuverlässigkeit (Microsystems - Design, Simulation and Reliability)	AVT	12	PS	Lang
MINF-KS-BioId	Biometric Identification	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-IntPhyCom	Introduction to Physiological Computing	QU	6	PS	Möller
MINF-VS-VeriSynth	Verifikation und Synthese Nebenläufiger Systeme	MTV	9	PS	Nestmann
MINF-VS-VerDistAlgo.	Verifikation Verteilter Algorithmen	MTV	9	PS	Nestmann
MINF-IS-SuS	Informatik und Gesellschaft 3: Surveillance Studies	IG	6	PS	Pallas
MINF-SE-Com2	Compilerbau II	UEBB	6	MP	Pepper
MINF-SE-PS/PJ	Programmiersprachen Praxis	UEBB	9	PS	Pepper
MINF-SE-Comp1	Compilerbau I	UEBB	6	SP	Pepper, Glesner
MINF-KS-CS/PJ	Computer Security - Projekt	SI	12	PS	Seifert
MINF-KS-CS/VTL	Computer Security - Vertiefung large	SI	12	PS	Seifert
MINF-KS-CS/VTS	Computer Security - Vertiefung small	SI	9	PS	Seifert

**Studienschwerpunkt (Katalog): Software Engineering (Software Engineering;
Technische Informatik oder Informatik)**

Modul-ID	Modulname	Fach- gebiet	LP	Prüfungs- form	Verant- wortliche/-r
MINF-SE-QSES	Qualitätssicherung eingebetteter Systeme	PES	6	PS	Glesner
MINF-SE-SPES	Seminar Programmierung eingebetteter Systeme	PES	3	PS	Glesner
MINF-SE-AOES	Analyse und Optimierung Eingebetteter Systeme	PES	6	MP	Glesner
MINF-SE-OMCS	Optimierung von Multi-Core Systemen	PES	9	PS	Glesner
MINF-SE-PQSES	Projekt: Qualitätssicherung für eingebettete Systeme	PES	9	PS	Glesner, Herber
MET-MDT-MSFKFZ	Modellgestützte Software- und Funktionsentwicklung für Kraftfahrzeuge	MDT	6	PS	Gühmann
MET-AT-SuM	Simulation und Modellbildung	MDT	12	PS	Gühmann
MINF-SE-EOS	Embedded Operating Systems	KBS	6	MP	Heiß
MINF-SE-OSD	Operating System Design	KBS	6	MP	Heiß
MINF-SE-OSPJ	Operating System Project & Seminar	KBS	9	PS	Heiß
MINF-KS-VA	Verteilte Algorithmen	KBS	6	MP	Heiß
MINF-KS-PS	Parallel Systems	KBS	6	MP	Heiß
MINF-SE-OSSem	Hot Topics in Operating Systems and Distributed Systems	KBS	3	PS	Heiß
MINF-VS-SWSim	Modellierung technischer Systeme	SWT	9	PS	Jähnichen
MINF-SE-SWT/PJ	Softwaretechnik-Praxis Master	SWT	9	PS	Jähnichen
MINF-SE-QSP	Qualität des Softwareprozesses	SWT	9	PS	Jähnichen
MINF-SE-EwSWT	Entwicklungen in der Softwaretechnik	SWT	9	PS	Jähnichen
MINF-PJ-MES	Modellbasierte Entwicklung zuverlässiger Systeme	SWT	9	PS	Jähnichen
MINF-VS-SWSich	Softwaresicherheit	SWT	6	PS	Jähnichen
MINF-KS-PARDATA	CIT10: Aktuelle Themen aus dem Bereich der parallelen Datenverarbeitung	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-PJVS	CIT 11 – Master Projekt Verteilte Systeme	CIT	9	PS	Kao
MINF-IS-CT/BP&EAM	Current Topics in Business Process and Enterprise Architecture Management	SYS	6	PS	Krallmann
MINF-IS-ISEA	Enterprise Architecture aus Sicht der Praxis	SYS	6	MP	Krallmann
MINF-SE-IMPRO3	IMPRO3 – Extended Information Management Systems Project	DIMA	9	PS	Markl
MINF-SE-IMPRO	Hot Topics in Information Management	DIMA	6	PS	Markl
MINF-SE-IMPRO2	Hot Topics in Information Management (Continuation) / IMPRO2	DIMA	6	PS	Markl
MINF-SE-IMSEM	Seminar Hot Topics in Information Management	DIMA	3	PS	Markl

MINF-SE-IDBSEM	Seminar Reading in Database Systems	DIMA	3	PS	Markl
MINF-SE-AIM1	Advanced Information Management 1– Heterogeneous and Distributed Information Systems/HDIS	DIMA	6	MP	Markl
MINF-SE-AIM 3	Advanced Information Management III – Large Scale Data Analysis and Data Mining/SDADM	DIMA	6	MP	Markl
MINF-SE-IDB	Implementation of Database Systems	DIMA	12	PS	Markl
MINF-SE-AIM 2	Advanced Information Management 2- Management of Data Streams/MDS	DIMA	6	MP	Markl/ Borusan
MINF-KS-UE	Usability Engineering	QU	6	PS	Möller
MINF-VS-AlgProCalc	Algebraische Prozesskalküle	MTV	6	PS	Nestmann
MINF-VS-FDS	Foundations of Distributed Systems: Complexity and Computability	MTV	6	MP	Nestmann
MINF-VS-SYNC	Synchrone und Asynchrone Interaktion in Verteilten Systemen	MTV	3	PS	Nestmann
MINF-VS-VeriSynth	Verifikation und Synthese Nebenläufiger Systeme	MTV	9	PS	Nestmann
MINF-VS- TheDistAlgo	Theorie Verteilter Algorithmen	MTV	6	PS	Nestmann
MINF-VS- VerDistAlgo.	Verifikation Verteilter Algorithmen	MTV	9	PS	Nestmann
MINF-VS-RandAlgo	Randomized Algorithms	AKT	6	MP	Niedermeier
MINF- CurResAlgoComp	Current Research in Algorithms and Complexity	AKT	3	PS	Niedermeier
MINF-SE-Com2	Compilerbau II	UEBB	6	MP	Pepper
MINF-SE-FP	Funktionale Programmierung	UEBB	6	MP	Pepper
MINF-SE-Comp/PJ	Compilerbau Praxis	UEBB	9	PS	Pepper
MINF-SE-PS/PJ	Programmiersprachen Praxis	UEBB	9	PS	Pepper
MINF-SE-Comp1	Compilerbau I	UEBB	6	SP	Pepper, Glesner

Studienschwerpunkt (Katalog): Informationssysteme (Information Systems; Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fach- gebiet	LP	Prüfungs- form	Verant- wortliche/-r
MINF-IS-AOT	Agententechnologien in der Forschung	AOT	6	PS	Albayrak
MINF-IS-SeSe	Semantic Search	AOT	12	PS	Albayrak
MINF-IS-ASS	Advances in Semantic Search	AOT	3	PS	Albayrak
MTI-MDT-S1	Simulation I	MDT	6	PS	Gühmann
MTI-MDT-S2	Simulation II	MDT	9	PS	Gühmann
MINF-KS-MWK	Middleware-Konzepte	KBS	6	MP	Heiß
MINF-KS-VA	Verteilte Algorithmen	KBS	6	MP	Heiß
MINF-KS-PS	Parallel Systems	KBS	6	MP	Heiß
MET-KS3-VS	CIT 12:Verteilte Systeme	CIT & KBS	12	MP	Heiß, Kao
MINF-SE-ACA	Advanced Computer Architectures	AES	6	PS	Juurlink

MINF-SE-MAR	Multicore Architectures	AES	6	PS	Juurlink
MINF-KS-INFRA.	CIT6 – Aktuelle Themen aus dem Bereich der IT-Infrastrukturen	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-INFRA-E	CIT 7: Current Topics in IT-Infrastructures (englisch)	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-Vs	CIT8 – Aktuelle Themen aus dem Bereich der verteilten Systeme	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-PARDATA	CIT10: Aktuelle Themen aus dem Bereich der parallelen Datenverarbeitung	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-PJVS	CIT 11 – Master Projekt Verteilte Systeme	CIT	9	PS	Kao
MINF-IS-SYS	Grundlagen der Systemanalyse	SYS	6	PS	Krallmann
MINF-IS-Winf	Spezielle Wirtschaftsinformatik	SYS	6	PS	Krallmann
MINF-IS-SYS/PJ	Systemanalyse Projekt	SYS	12	PS	Krallmann
MINF-IS-RgSys	Rechnergestützte Systemanalyse	SYS	6	PS	Krallmann
MINF-IS-CT/BP&EAM	Current Topics in Business Process and Enterprise Architecture Management	SYS	6	PS	Krallmann
MINF-IS-KN&ST	Knowledge Networks & Semantische Technologien	SYS	6	PS	Krallmann
MINF-IS-ISEA	Enterprise Architecture aus Sicht der Praxis	SYS	6	MP	Krallmann
MINF-LAS-IV-LGA	Logik, Spiele, Automaten	LaS	9	MP	Kreutzer
MINF-KS-MS	Mobile Services	SNET	6	MP	Küpper
MINF-KT-SNMP	Social Networks Master Project	SNET	12	PS	Küpper
MINF-SE-IMPRO3	IMPRO3 – Extended Information Management Systems Project	DIMA	9	PS	Markl
MINF-SE-IMPRO	Hot Topics in Information Management	DIMA	6	PS	Markl
MINF-SE-IMPRO2	Hot Topics in Information Management (Continuation) / IMPRO2	DIMA	6	PS	Markl
MINF-SE-IMSEM	Seminar Hot Topics in Information Management	DIMA	3	PS	Markl
MINF-SE-IDBSEM	Seminar Reading in Database Systems	DIMA	3	PS	Markl
MINF-SE-AIM1	Advanced Information Management 1–Heterogeneous and Distributed Information Systems/HDIS	DIMA	6	MP	Markl
MINF-SE-AIM 3	Advanced Information Management III – Large Scale Data Analysis and Data Mining/SDADM	DIMA	6	MP	Markl
MINF-SE-IDB	Implementation of Database Systems	DIMA	12	PS	Markl
MINF-SE-ENPRO	Entrepreneurship in Information Management	DIMA	12	PS	Markl
MINF-SE-AIM 2	Advanced Information Management 2-Management of Data Streams/MDS	DIMA	6	MP	Markl/ Borusan
MINF-KS-MobInt	Mobile Interaction and HCI	QU	9	PS	Möller
MINF-KS-Mob&PI	Mobile Interaction	QU	6	PS	Möller
MINF-KS-Q&U	Quality & Usability	QU	3	PS	Möller
MINF-KS-SP_Q&U6	Master Study Project Quality & Usability (6 CP)	QU	6	PS	Möller

MINF-KS-SP_Q&U9	Master Study Project Quality & Usability (9 CP)	QU	9	PS	Möller
MINF-KT-SV&ST	Speech Signal Processing and Speech Technology	QU	6	PS	Möller
MINF-KS-UE	Usability Engineering	QU	6	PS	Möller
MET-EI-WMS&AT	Speech and Audio Technology	QU	9	PS	Möller
QU-M-MMI	Multimodal Interaction	QU	3	PS	Möller
MINF-IS-ML1	Maschinelles Lernen 1	ML	9	SP	Müller
MINF-IS-ML2	Maschinelles Lernen 2	ML	9	SP	Müller
MINF-VS-AlgProCalc	Algebraische Prozesskalküle	MTV	6	PS	Nestmann
MINF-VS-FDS	Foundations of Distributed Systems: Complexity and Computability	MTV	6	MP	Nestmann
MINF-VS-SYNC	Synchrone und Asynchrone Interaktion in Verteilten Systemen	MTV	3	PS	Nestmann
MINF-VS-VeriSynth	Verifikation und Synthese Nebenläufiger Systeme	MTV	9	PS	Nestmann
MINF-VS-TheDistAlgo	Theorie Verteilter Algorithmen	MTV	6	PS	Nestmann
MINF-VS-VerDistAlgo.	Verifikation Verteilter Algorithmen	MTV	9	PS	Nestmann
MINF-VS-RandAlgo	Randomized Algorithms	AKT	6	MP	Niedermeier
MINF-IS-NI1	Machine Intelligence I/ Neuronale Informationsverarbeitung I	NI	6	MP	Obermayer
MINF-IS-NI2	Machine Intelligence II/ Neuronale Informationsverarbeitung II	NI	6	MP	Obermayer
MINF-IS-PM	Probabilistic and Bayesian Modelling in Machine Learning and Artificial Intelligence	KI	6	MP	Opper
MINF-IS-HTKI	Hot Topics in Machine Learning and Artificial Intelligence	KI	6	PS	Opper
MINF-IS-PM/SE	Probabilistic and Bayesian Modelling in Machine Learning and Artificial Intelligence-Seminar	KI	3	PS	Opper
MINF-IS-KI/PJ.	Projekt: Statistische Methoden in Künstlicher Intelligenz und Maschinellern Lernen	KI	9	PS	Opper
MINF-IS-SuS	Informatik und Gesellschaft 3: Surveillance Studies	IG	6	PS	Pallas
MINF-SE-Com2	Compilerbau II	UEBB	6	MP	Pepper
MINF-SE-FP	Funktionale Programmierung	UEBB	6	MP	Pepper
MINF-SE-Comp1	Compilerbau I	UEBB	6	SP	Pepper, Glesner

Studienschwerpunkt (Katalog): Verteilte Systeme (Distributed Systems; Technische Informatik oder Informatik)

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MINF-KS-InSiN	Intelligente Sicherheit in Netzwerken	AOT	9	PS	Albayrak
MINF-KS-AC	Autonomous Communications	AOT	9	PS	Albayrak
MINF-KS-CNAS	Special Topics in Communication Networks and Autonomous Security	AOT	6	PS	Albayrak
MINF-IS-InSy	Interactive Systems	AOT	9	PS	Albayrak

MINF-IS-AOT	Agententechnologien in der Forschung	AOT	6	PS	Albayrak
MINF-SE-AAAL	Advanced Ambient Assisted Living	AOT	9	PS	Albayrak
MINF-IS-AAC	Advanced Agent Competition	AOT	9	PS	Albayrak
MET-KS3-VS	CIT 12: Verteilte Systeme	CIT & KBS	12	MP	Heiß, Kao
MINF-KS-BKITS	CIT5-Betrieb komplexer IT-Systeme	CIT	6	MP	Kao
MINF-KS-INFRA.	CIT6 – Aktuelle Themen aus dem Bereich der IT-Infrastrukturen	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-INFRA-E	CIT 7: Current Topics in IT-Infrastructures (englisch)	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-Vs	CIT8 – Aktuelle Themen aus dem Bereich der verteilten Systeme	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-PARDATA	CIT10: Aktuelle Themen aus dem Bereich der parallelen Datenverarbeitung	CIT	3	PS	Kao
MINF-KS-PJVS	CIT 11 – Master Projekt Verteilte Systeme	CIT	9	PS	Kao
MINF-VS-AlgProCalc	Algebraische Prozesskalküle	MTV	6	PS	Nestmann
MINF-VS-FDS	Foundations of Distributed Systems: Complexity and Computability	MTV	6	MP	Nestmann
MINF-VS-SYNC	Synchrone und Asynchrone Interaktion in Verteilten Systemen	MTV	3	PS	Nestmann
MINF-VS-TheDistAlgo	Theorie Verteilter Algorithmen	MTV	6	PS	Nestmann
MINF-VS-VerDistAlgo.	Verifikation Verteilter Algorithmen	MTV	9	PS	Nestmann

**Studienschwerpunkt: Datenanalyse
(Data Analytics; Technische Informatik oder Informatik)**

Modul-ID	Modulname	Fachgebiet	LP	Prüfungsform	Verantwortliche/-r
MINF-SE-ACA	Advanced Computer Architectures	AES	6	PS	Juurlink
MINF-SE-MAR	Multicore Architectures	AES	6	PS	Juurlink
MINF-RandAlgo	Randomized Algorithms	AKT	6	M	Niedermeier
MINF-IS-SeSe	Semantic Search	AOT	12	PS	Albayrak
MINF-IS-ASS	Advances in Semantic Search	AOT	3	PS	Albayrak
MINF-IS-DigIP	Digital Image Processing	CV	6	S	Hellwich
MINF-IS-AutoIA	Automatic Image Analysis	CV	6	S	Hellwich
MINF-IS-CV/SE	Seminar Hot Topics in Computer Vision	CV	3	PS	Hellwich
MINF-IS-MW&RRS	Microwave and Radar Remote Sensing	CV	6	SP	Hellwich
MINF-IS-OptRS	Optical Remote Sensing	CV	6	SP	Hellwich
MINF-IS-PhotoCV	Photogrammetric Computer Vision	CV	9	SP	Hellwich
MINF-SE-IDB	Implementation of Database Systems	DIMA	12	PS	Markl
MINF-SE-IMSEM	IMSEM / Hot Topics in Information Management/SE	DIMA	3	PS	Markl
MINF-SE-IMPRO 1	Information Management Project 1	DIMA	6	PS	Markl
MINF-SE-IMPRO 2	Hot Topics in Information Management Project / IMPRO 2	DIMA	6	PS	Markl
MINF-SE-IMPRO 3	IMPRO 3 – Extended Information Management System Project	DIMA	9	PS	Markl

MINF-SE-AIM1	AIM-1 / HDIS Advanced Information Management 1- Heterogeneous and Distributed Information Systems	DIMA	6	M	Markl
MINF-SE-AIM2	Advanced Information Management AIM 2: Management of Data Streams	DIMA	6	M	Markl
MINF-SE-AIM3	AIM-3 / SDADM Advanced Information Management III – Scalable Data Analysis and Data Mining	DIMA	6	M	Markl
MET-AT3-DigSV	Digitale Signalverarbeitung	EMSP	12	PS	Orglmeister
MIT-EuI-SigV	Signalverarbeitung	EMSP	6	S	Orglmeister
MINF-IS-ML1	Maschinelles Lernen 1	IDA	9	S	Müller
MINF-IS-ML2	Maschinelles Lernen 2	IDA	9	S	Müller
MINF-IS-MLPR	Praktikum Maschinelles Lernen	IDA	9	M	Müller
MINF-KS-VA	Verteilte Algorithmen	KBS	6	M	Heiß
MINF-KS-PS	Parallel Systems	KBS	6	M	Heiß
MINF-IS-PM	Probabilistic and Bayesian Modelling in Machine Learning and Artificial Intelli- gence	KI	6	M	Opper
MINF-IS-HTKI	Hot Topics in Machine Learning and Artificial Intelligence	KI	6	PS	Opper
MINF-IS-PM/SE	Probabilistic and Bayesian Modelling in Machine Learning and Artificial Intelli- gence-Seminar	KI	3 (6)	PS	Opper
MINF-IS-KI/PJ.	Projekt: Statistische Methoden in Künst- licher Intelligenz und Maschinellem Lernen	KI	9	PS	Opper
MINF-LAS-IV-LGA	Logik, Spiele, Automaten	LS	9	M	Kreutzer
MTI-EuI-Sim1	Simulation 1	MDT	6	PS	Gühmann
MTI-EuI-Sim2	Simulation 2	MDT	9	PS	Gühmann
Kürzel fehlt; Modul Gühmann	Simulation und Modellbildung	MDT	12	PS	Gühmann
MTI-MDT-TD1	Technische Diagnose I	MDT	6	PS	Gühmann
MTI-MDT-TD2	Technische Diagnose II	MDT	9	PS	Gühmann
MINF-VS-TheDistAlgo	Theory of Distributed Algorithms	MTV	6	PS	Nestmann
MET-KS5-QC bzw. MTI-NT-QC	Quellencodierung	NUE	9	PS	Sikora
MTI-NT-QC-SEM	Quellencodierung Seminar	NUE	3	PS	Sikora
MTI-NT-DigNUE	Digitale Nachrichtenübertragung	NUE	9	PS	Sikora
MTI-NT-DigNue-SEM	Digitale Nachrichtenübertragung Semi- nar	NUE	3	PS	Sikora
MINF-SE-OMCS	Optimierung von Multi-CoreSystemen	PES	9	PS	Glesner
MINF-SE-Comp1	Compilerbau I	PES+UEB B	6	S	Glesner
MET-EI-WMS&AT	Speech and Audio Technology	QU	9	M	Möller
MINF-KT-SV&ST	Speech Signal Processing and Speech Technology	QU	6	M	Möller
MINF-SE-Com2	Compilerbau II	UEBB	6	M	Pepper
MINF-SE-FP	Funktionale Programmierung	UEBB	6	M	Pepper

Artikel III - Schlussbestimmungen**(1) Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt zu Beginn des Wintersemesters 2012/13 in Kraft, spätestens jedoch an dem Tage nach der Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Technischen Universität Berlin in Kraft.

(2) Außerkrafttreten

Die Studien- und Prüfungsordnung des konsekutiven Masterstudiengangs Technische Informatik in der Fassung vom 10. März

2010 (AMBI. TU 16/2011 S. 247.) tritt sechs Semester nach Inkrafttreten der vorliegenden Änderungssatzung außer Kraft.

(3) Übergang

Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung im konsekutiven Masterstudiengang Technische Informatik an der Technischen Universität Berlin begonnen haben, entscheiden sich unwiderruflich mit der Meldung zur nächsten Prüfung, nach welcher Studien- und Prüfungsordnung sie ihr Studium fortsetzen. Ein entsprechender schriftlicher Nachweis ist zu erbringen.

Erste Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Informatik an der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin

vom 14. Dezember 2016

Der Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 14. Dezember 2016 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 9. Mai 2016 (GVBl. S. 226) die folgende Änderung der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Informatik vom 10. März 2010 (AMBl. 18/2011) beschlossen.*)

Artikel I

§ 10 wird durch folgenden Absatz ergänzt:

(13) „Die Masterarbeit darf keinen Sperrvermerk und keine andere über die üblichen Verschwiegenheits- und Sorgfaltpflichten hinausgehende Regelung zur Geheimhaltung enthalten.“

Artikel II – Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin in Kraft.

Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Technische Informatik an der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin

vom 14. Dezember 2016

Der Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 14. Dezember 2016 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 9. Mai 2016 (GVBl. S. 226) die folgende Änderung der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Technische Informatik vom 10. März 2010 in der Fassung vom 25. Januar 2012 der letzten Änderung (AMBl. 9/2012) beschlossen.*)

Artikel I

§ 10 wird durch folgenden Absatz ergänzt:

(13) „Die Masterarbeit darf keinen Sperrvermerk und keine andere über die üblichen Verschwiegenheits- und Sorgfaltpflichten hinausgehende Regelung zur Geheimhaltung enthalten.“

Artikel II – Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin in Kraft.

Vierte Änderung der Prüfungsordnung für den Double-Degree-Masterstudiengang ICT Innovation an der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin

vom 14. Dezember 2016

Der Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 14. Dezember 2016 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 9. Mai 2016 (GVBl. S. 226) die folgende Änderung der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs ICT Innovation vom 15. Februar 2012 in der Fassung vom 8. Juli 2015 der letzten Änderung (AMBl. 2/2016) beschlossen.*)

Artikel I

§ 9 wird durch folgenden Absatz ergänzt:

(14) „Die Masterarbeit darf keinen Sperrvermerk und keine andere über die üblichen Verschwiegenheits- und Sorgfaltpflichten hinausgehende Regelung zur Geheimhaltung enthalten.“

Artikel II – Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin in Kraft.

Dritte Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik an der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin

vom 14. Dezember 2016

Der Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 14. Dezember 2016 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 9. Mai 2016 (GVBl. S. 226) die folgende Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik vom 28. Mai 2014 in der Fassung vom 15. April 2015 der letzten Änderung (AMBl. 20/2016) beschlossen.*)

Artikel I

§ 9 wird durch folgenden Absatz ergänzt:

(5) „Die Bachelorarbeit darf keinen Sperrvermerk und keine andere über die üblichen Verschwiegenheits- und Sorgfaltpflichten hinausgehende Regelung zur Geheimhaltung enthalten.“

Artikel II – Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin in Kraft.